

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Saarbrücken Kaiserslautern
Chefdirigent: Pietari Inkinen

SAISON 2017 | 2018

INHALT

2 Pietari Inkinen und Benedikt Fohr im Gespräch

5 KONZERTE 2017 | 2018

89 IM ÜBERBLICK

90 Komponisten von A-Z

93 Interpreten von A-Z

95 Konzertreihen

101 DAS ORCHESTER

103 Deutsche Radio Philharmonie

105 Chefdirigent Pietari Inkinen

106 Orchestermitglieder

109 SERVICE

111 Ticketservice

120 Saalpläne

129 Aktuelle CDs

133 Extras rund um die Konzerte

134 Freunde der Deutschen Radio Philharmonie

136 Kontakt, Management

137 Impressum

138 Klassik macht Schule

140 Konzertkalender

IM GESPRÄCH

Chefdirigent Pietari Inkinen und Orchestermanager Benedikt Fohr

Pietari, Du hast nun schon mehrere Konzerte mit unserem Orchester dirigiert, jetzt sitzt Du hier mit mir im Chefdirigentenzimmer. Was ist der Reiz an der künftigen Zusammenarbeit mit der Deutschen Radio Philharmonie?

Schon bei meinem ersten Besuch in Saarbrücken war es ein sehr gutes Gefühl, zusammen mit den Musikerinnen und Musikern des Orchesters zu musizieren und jeder weitere Besuch hat in die richtige Richtung geführt. Das Publikum hat das bei den Live-Konzerten sicherlich auch gespürt. Das ist die erste Voraussetzung für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft. Natürlich ist es aber auch schön, viele Zuhörer über den Hörfunk und das Fernsehen zu erreichen. Ich hoffe, dass wir auch für das Fernsehen und Online Streaming interessante Projekte realisieren können und auch Unterstützung für Gastkonzerte und Tourneen erhalten. Die nationale und internationale Präsenz ist sehr wichtig für die Entwicklung unseres Orchesters.

Die Deutsche Radio Philharmonie ist Dein erstes festes Orchester in Deutschland. Ist das von Bedeutung für einen Dirigenten, der ja schon Orchester in anderen Ländern geleitet hat?

Hier in Deutschland habe ich studiert, man kann sagen, dass Deutschland – nach Finnland – zu meiner zweiten Heimat wurde. Seit meiner Jugend habe ich die deutschen Orchester gehört und ich schätze die große Tradition ihres Spiels sehr. Man könnte fast sagen, dass „Lemminkainen“ nun aus Neuseeland nach Hause zurück kehrt und hier sein eigenes Orchester übernimmt. Auf eine Art schließt sich damit für mich ein Kreis.

Welche Erfahrungen werden Dir denn von der Arbeit mit Orchestern aus Neuseeland, Japan und der Tschechischen Republik hier zugutekommen?

Meine in Finnland gewonnenen Erfahrungen kommen ja noch hinzu, wo der Staat die Orchester und Opernhäuser aus gutem Grund sehr großzügig fördert. Ich bin also mit den verschiedenen künstlerischen Traditionen vertraut und meine, somit auch die einzelnen Klangkörper künstlerisch gut voneinander abgrenzen und individuell prägen zu können. So können wir hoffentlich im Laufe der Zeit eine ganz eigene Identität für die Deutsche Radio Philharmonie formen.

Auf was freust Du Dich bei uns ganz besonders?

Darauf, den neuen Konzertsaal in Saarbrücken einweihen zu dürfen! Ich weiß, dass dieses Projekt noch diskutiert wird und hoffe, zusammen mit unserem Pub-

likum und den Musikern, dass es tatsächlich realisiert wird. Es wäre nicht nur für unsere Orchester in Saarbrücken ein großer Gewinn, sondern für die gesamte Region. Ich sehe darüber hinaus auch viele Möglichkeiten, das Publikum durch neue Konzertformen noch mehr einzubinden und auch für die jüngere Generation ein attraktives Angebot zu bieten. Wie man in dieser Saisonbrochure sehen kann, haben wir ja schon viele interessante Programme für die kommende Saison geplant.

Benedikt, was gibt es aus Deiner Sicht als Orchestermanager denn darüber hinaus, was das Orchester von mir erwartet?

Dass unser Orchester sich künstlerisch mit seinem Chefdirigenten identifiziert und beide für eine längere Zeit einen gemeinsamen Weg gehen. Das erfordert neben intensiver Probenarbeit natürlich auch ein großes gegenseitiges Vertrauen in die jeweiligen Fähigkeiten. Dies schlägt sich dann in erfolgreichen Konzerten und CD-Produktionen nieder und führt hoffentlich auch zu einer weiteren Steigerung des nationalen und internationalen Renommées der Deutschen Radio Philharmonie. Die DRP ist ja ein sehr vielseitiges Orchester, das an den beiden Standorten auch unterschiedliche Repertoireschwerpunkte setzt.



Welchen Einfluss hat ein Chefdirigent denn auf das Klangbild seines Orchesters?

Der Orchesterklang verändert sich mit jedem Chefdirigenten, wobei man natürlich immer an die Tradition des Orchesters anknüpft, also an das, was die Musiker konkret anbieten. Die Basis sollte nach meiner Vorstellung der warme deutsche Orchesterklang sein. Dies ist der Ausgangspunkt, und diesen versuche ich dann nach meinen persönlichen Klangvorstellungen weiter zu entwickeln. Das erfordert eine große Flexibilität von den Musikern, denn jede Epoche kann ein anderes Klangbild, andere Farben erfordern. Aber immer sollte es homogen klingen. Das ist eine große Herausforderung.

Hast Du schon konkretere Vorstellungen, einen Langzeitplan für die kommenden Jahre?

Einen Schwerpunkt möchte ich schon auf die Komponisten des 19. Jahrhunderts legen, das ist wirklich das Kernrepertoire eines jeden Sinfonieorchesters. Wir entwickeln das nun weiter, über Wagner, Prokofjew bis hin zu den zeitgenössischen Werken, so wie es auch schon immer Tradition des Orchesters war. Beispielsweise die erste Matinée dieser Saison: Eine Uraufführung des großen finnischen Komponisten Einojuhani Rautavaara, das Violinkonzert von Alban Berg und die vierte Sinfonie von Ludwig van Beethoven, für mich ein beispielhaft gelungenes Programm, da es verschiedene Stilepochen kombiniert und sowohl Vertrautes als auch Neues anbietet. Durch meine Erfahrungen und künstlerische Partnerschaften mit Solisten und Dirigenten können wir weitere interessante Ideen entwickeln und so unserem neugierigen Publikum spannende Musikerlebnisse bieten.

In der Tradition unseres Orchesters spielt die zeitgenössische Musik eine ganz herausragende Rolle. Auch Du setzt Dich ja immer wieder mit der Musik unserer Zeit auseinander.



Alles, was wir spielen, war schließlich zu einem früheren Zeitpunkt eine Uraufführung. Die Meisterwerke darunter bleiben dann auf Dauer im Konzertrepertoire. Wir brauchen aber die richtige Balance in den Programmen – und wir brauchen das Vertrauen des Publikums, dass das, was wir anbieten, gut ist. Vom Stück her wertvoll, und gut und getreu dem Notentext interpretiert. Wir möchten natürlich auch die Neugier der Zuhörer herausfordern.

Worauf legst Du als Orchestermanager besonderen Wert in den kommenden Jahren?

Unser Orchester muss für die Region weiterhin unverzichtbar bleiben, keiner sollte je auf die Idee kommen dürfen, weitere Einsparungen vornehmen zu wollen. Deshalb arbeitet das Orchester geschlossen und mit großer Motivation an seiner künstlerischen Qualität, bietet vielfältige Musikvermittlungsprojekte an und möchte mit jedem Auftritt sein Publikum begeistern. Die ersten zehn Jahre haben wir so erfolgreich gemeistert und es sollen viele weitere Jahre folgen!

JUBILÄUMSBROSCHÜRE

Im September erscheint die Jubiläumsbroschüre „10 Jahre Deutsche Radio Philharmonie“.

Sie können sie gerne unter info@drp-orchester.de anfordern.

KONZERTE 2017 | 2018

10 JAHRE DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
Saarbrücken Kaiserslautern

SR¹ SWR² STADT KAISERSLAUTERN



Niklas Liepe (© Privat)

Donnerstag, 31. August 2017 | 13 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

1. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

Capricen über Capricen ...

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Gregor Bühl
Solist: Niklas Liepe, Violine
Moderation: Sabine Fallenstein

Capricen von **NICCOLÒ PAGANINI** für Orchester bearbeitet
von zeitgenössischen Komponisten

BORIS BLACHER Orchestervariationen über ein Thema von Niccolò Paganini op. 26

Paganinis 24 Capricen für Solovioline sind eine Herausforderung für jeden Geiger. Auch Niklas Liepe nimmt es damit auf, allerdings hat er sich nicht mit den reinen Solostücken begnügt, sondern zeitgenössische Komponisten gebeten, Paganinis „Teufelsstücke“ für Solovioline und Orchester zu bearbeiten. Bereits im vergangenen Januar gab die Deutsche Radio Philharmonie im Rahmen der Mainzer und Karlsruher Meisterkonzerte einen Einblick in dieses Projekt. Jetzt stellt Niklas Liepe zusammen mit dem Orchester weitere Varianten der Solocapricen vor. Die Gesamtaufnahme aller orchestrierten Capricen wird bei SONY erscheinen.

Boris Blacher sieht seine Paganini-Variationen „als 16 Arten, das Thema zu betrachten“.

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.

SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17



Einojuhani Rautavaara (1928–2016, © Maarit Kytöharju)

Freitag, 8. September 2017 | 20 Uhr | Fruchthalle

1. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN

Sonntag, 10. September 2017 | 11 Uhr | Congresshalle

1. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Willkommen, Pietari Inkinen!

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Carolin Widmann, Violine

EINOJUHANİ RAUTAVAARA „In the Beginning“ für Orchester

Uraufführung

Kompositionsauftrag der Deutschen Radio Philharmonie, der Kymi Sinfonietta, des Japan Philharmonic Orchestra und der Prager Symphoniker

ALBAN BERG Konzert für Violine und Orchester

(„Dem Andenken eines Engels“)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Mit diesem Konzert stellt sich Pietari Inkinen als neuer Chefdirigent unseres Orchesters vor. Er hat ein Programm zusammengestellt, das in mehrfacher Hinsicht den künstlerischen Anspruch der Deutschen Radio Philharmonie zeigt: Neugierde auf Unbekanntes – wie hier auf ein neues Orchesterwerk von Einojuhani Rautavaara. Es ist das letzte vollendete Werk des 2016 verstorbenen, weltweit geschätzten finnischen Komponisten.

Mit dem Violinkonzert von Alban Berg stellt das Orchester einen Klassiker der Moderne vor. Und mit Beethovens Vierter, die zum Kanon des großen sinfonischen Repertoires gehört, eröffnet die Deutsche Radio Philharmonie den Kaiserslauterer Zyklus sämtlicher Beethoven-Sinfonien.

SWR» CLASSIC

KONZERTINFÜHRUNG Kaiserslautern | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle

KONZERTINFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11.00 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

VIDEO-LIVESTREAM 8.9.2017 | www.swrclassic.de oder www.drp-orchester.de

SENDETERMIN 10.9.2017 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

und ab 11.9.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Freitag, 29. September 2017 | 20 Uhr | Congresshalle Saarbrücken

1. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

„In memoriam“ ...

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Pietari Inkinen

MUSIK FÜR
JUNGE OHREN
28. Sept. | 9.30 Uhr
Congresshalle



RICHARD STRAUSS „Metamorphosen“, Studie für 23 Solostreicher
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 9 d-Moll

„Es gibt einige Komponisten, die ich wirklich liebe. Bei ihnen spüre ich das wunderbar Metaphysische des Universums. Man ist nicht mehr auf der Erde, sondern irgendwo im Himmel.“ Das innigste Verhältnis hatte Stanislaw Skrowaczewski, von dem diese Worte stammen, zu Anton Bruckner, mit dessen Werk er sich zeitlebens immer wieder auseinandergesetzt hat. So hat er mit unserem Orchester seine Sinfonien aufgeführt und auch auf CD eingespielt. Die Aufnahme wurde 2002 mit dem Cannes Classical Award ausgezeichnet. Der Deutschen Radio Philharmonie war Stanislaw Skrowaczewski als Ehrendirigent bis zu seinem Tod am 21. Februar 2017 sehr verbunden. Dieses Konzert ist eine Hommage an ihn.

„Dem lieben Gott gewidmet“, so wollte Bruckner seine 9. Sinfonie überschreiben; er spürte wohl, dass es seine letzte werden würde. Er begann die Arbeit an dem monumentalen Werk im Jahr 1887. Trotz der Arbeitszeit von neun Jahren konnte er aber nur die ersten drei Sätze vollenden, der Finalsatz blieb fragmentarisch.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Bankettaum Congresshalle
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 30.9.2017 sieben Tage lang unter www.drph-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Stanislaw Skrowaczewski (1923–2017, © Astrid Karger)



„Das Lied von der Erde“ (© Kiran West)

Samstag, 7. Oktober 2017 | 19 Uhr | Festspielhaus
Sonntag, 8. Oktober 2017 | 18 Uhr | Festspielhaus

KONZERT BADEN-BADEN

Ein Fest für die Seele ...

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Simon Hewett
Klaus Florian Vogt, Tenor
Benjamin Appl, Bariton
Hamburg Ballett

GUSTAV MAHLER „Das Lied von der Erde“,
Sinfonie für Alt, Tenor und großes Orchester
Ballett von John Neumeier

Zur Musik von Gustav Mahler hat John Neumeier bereits fünfzehn Choreografien geschaffen. Das „Lied von der Erde“ hatte er als junger Tänzer beim Stuttgarter Ballett vor 50 Jahren selbst interpretiert und es 2015 für das Ballett der Pariser Oper, danach dann für das Hamburg Ballett choreografiert. „Wie immer, wenn ein Ballett von mir nach Hause kommt, gewinnt es an Tiefe durch die Arbeit mit meinen eigenen Tänzern“, sagt der Hamburger Ballettchef. „Es ist, als habe die Liebe selbst diese Choreografie entworfen. Ganz inniglich, fast schmucklos, ganz ernst, aber auch glückverheißend, fröhlich, symbolisch kommt sie daher, die große Liebe, die Leben heißt – und doch so eng mit dem Tod verknüpft ist ... Welch ein Fest für die Seele!“ (Ballett-Journal Hamburg Ballett)

Konzerteinführung 7.10.2017 | 17.40 Uhr und 18.10 Uhr | Ebene 3
Konzerteinführung 8.10.2017 | 16.40 Uhr und 17.10 Uhr | Ebene 3
Tickets | Baden-Baden | www.festspielhaus.de | Tel. 07221/30 13 101





Jamie Phillips (© Benjamin Ealovega)

Donnerstag (!), 19. Oktober 2017 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

1. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

„Individualitäten“ – Tzvi Avni zum 90. Geburtstag

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Jamie Phillips
Heidrun Holtmann, Klavier

ZOLTÁN KODÁLY Variationen über ein ungarisches Volkslied „Der Pfau“
TZVI AVNI Konzert für Klavier und Kammerorchester
CARL NIELSEN Sinfonie Nr. 6 („Sinfonia semplice“)

Tzvi Avni, einer der bedeutendsten Komponisten Israels, lehrte als Professor an der Jerusalem Academy for Music and Dance. Für seine über 120 Werke verschiedenster musikalischer Gattungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Israel – und zuletzt den E.M.T.-Preis 2015 in Jerusalem. Er wurde am 2. September 1927 als Hermann Jakob Steinke in Saarbrücken geboren. Nach der Saarabstimmung 1935 emigrierte die Familie nach Haifa in Palästina. Ein Kompositionsauftrag des Saarländischen Rundfunks führte Tzvi Avni 1997 erstmals wieder in seine Geburtsstadt Saarbrücken. Seither riss die Verbindung nie mehr ab. 1998 erhielt er den Kunstpreis des Saarlandes, 2012 wurde er zum Ehrenbürger Saarbrückens ernannt. Die Pianistin Heidrun Holtmann hat sich für Tzvi Avnis Werk eingesetzt – so brachte sie auch im Jahr 2010 sein Klavierkonzert in Duisburg zur Uraufführung.

Nach dem großen Erfolg seiner fünften Sinfonie schrieb Carl Nielsen, gesundheitlich angeschlagen, seine „Sinfonia semplice“. Er habe „vom Charakter der Instrumente her komponiert und versucht, die Instrumente als selbstständige Individualitäten zu schildern.“

KONZERTEINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 20.10.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Sonntag, 22. Oktober 2017 | 17 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

1. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

Exil

Stefan Zillmann, Klarinette
Gisela Arnold und Christoph Mentzel, Violine
Justyna Sikorska, Viola
Valentin Staemmler, Violoncello
Moderation: Gabi Szarvas

ERNST KRENEK Serenade für Klarinette, Violine, Viola und Violoncello op. 4
MIECZYSLAW WEINBERG Aria op. 9 und Capriccio op. 11 für Streichquartett
PAUL BEN-HAIM Quintett für Klarinette und Streichquartett op. 31a

Als der gebürtige Warschauer Mieczyslaw Weinberg 1942/43 die beiden Streichquartettstücke „Aria“ und „Capriccio“ komponierte, war er bereits zweimal vor der deutschen Invasion geflohen: 1939 aus Polen nach Minsk, und 1941 aus Minsk nach Taschkent. Später siedelte er nach Moskau über, wo er in Dmitrij Schostakowitsch einen Förderer und Freund fand. 1953 verhafteten ihn Stalins Schergen – glücklicherweise starb der Diktator kurz darauf und Weinberg kam wieder frei. Obwohl sein Leben von vielerlei Bedrohungen überschattet war, spiegeln Weinbergs Werke nicht nur Melancholie, sondern auch Heiterkeit – und die musikalische Tradition seiner jüdischen Vorfahren. Durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten verlor Deutschland viele seiner begabtesten Künstler und Musiker. Paul Frankenburger war ein aufstrebender Komponist und Kapellmeister aus München, Assistent von Bruno Walter und Hans Knappertsbusch. 1933 emigrierte er nach Israel, wo er den neuen Namen Paul Ben-Haim annahm und zu einem bedeutenden Komponisten und Lehrer (unter anderem von Tzvi Avni) wurde. In seiner Musik verbinden sich Elemente der jüdischen, arabischen und westlichen Tradition. Sein Klarinettenquintett aus dem Jahr 1941 ist eine echte Entdeckung!

TICKETS | SWR Studio Kaiserslautern | Tel. 0631/36228 395 51
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“

Mittwoch, 25. Oktober 2017 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal (!)

1. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

Zauberflöte

Britta Jacobs, Flöte
Thomas Hemkemeier, Violine
David Kapchiev, Viola
Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello
Paul Rivinius, Klavier

JOSEPH HAYDN Sonate für Klavier, Flöte und Violoncello D-Dur Hob. XV:16
WOLFGANG AMADEUS MOZART Auszüge aus „Die Zauberflöte“
(Bearbeitung für Flöte und Streichtrio von Johann Nepomuk Wendt)
JEAN FRANÇAIX Trio für Flöte, Violoncello und Klavier
ANTONÍN DVOŘÁK „Amerikanisches“ Streichquartett F-Dur op. 96
(Bearbeitung für Flöte und Streichtrio)

Mozarts Opern gehören zu den am häufigsten bearbeiteten Werken der Musikgeschichte. In den Zeiten, als Musik noch nicht technisch reproduzierbar war und nur dann zum Klangerlebnis werden konnte, wenn sie live gespielt oder gesungen wurde, sind Publikumslieblinge wie „Die Zauberflöte“ unzählige Male für alle möglichen Besetzungen arrangiert worden – so gelangten die Schlager jener Zeit in die bürgerlichen Musikzimmer und Salons. Der Komponist Johann Nepomuk Wendt, Oboist der kaiserlichen Hofkapelle in Wien, war auf diesem Gebiet besonders erfolgreich. Zu zwei originalen Trios von Joseph Haydn und Jean Françaix gesellt sich noch eine weitere Bearbeitung aus späterer Zeit: Antonín Dvořáks „Amerikanisches“, an den Ufern des Turkey River im Bundesstaat Iowa entstandenes F-Dur-Quartett in einer Fassung mit Flöte.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 26.10.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“

Sonntag, 29. Oktober 2017 | 11 Uhr | Congresshalle

2. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Aufbruch

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Peter Hirsch
Martina Filjak, Klavier

GUSTAV MAHLER „Todtenfeier“, sinfonische Dichtung
WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester C-Dur KV 467
CLAUDE DEBUSSY „Prélude à l'après-midi d'un faune“
BERND ALOIS ZIMMERMANN Sinfonie in einem Satz für großes Orchester
(Erste Fassung 1951)

Bernd Alois Zimmermann nimmt eine Schlüsselposition in der Geschichte der deutschen Nachkriegsmusik ein. Die serielle Musik und Strenge der Darmstädter Avantgarde kombinierte er mit Jazz-Elementen und Zitate historischer Kompositionen, er war also ein früher „Postmoderner“.
Seine „Sinfonie in einem Satz“ entstand 1951 als Kompositionsauftrag für das WDR-Sinfonieorchester. Ihr rhapsodischer und düsterer Charakter stieß bei der Uraufführung auf Unverständnis. Zimmermann überarbeitete daraufhin seine Sinfonie, die fortan in dieser zweiten Fassung gespielt wurde, bis Peter Hirsch das Manuskript der Urfassung aufspürte und 2016 mit dem WDR Sinfonieorchester auf CD einspielte. Die Deutsche Radio Philharmonie stellt diese erste Fassung der Sinfonie, für Peter Hirsch „im Grunde ein eigenständiges Stück“, zum ersten Mal seit der Uraufführung von 1951 im Konzert vor.

KONZERTLEITUNG | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle
ORCHESTERSPIELPLATZ | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 30.10.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Sonntag, 5. November 2017 | 17 Uhr | Fruchthalle

1. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN

Die tiefen Register ...

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Pietari Inkinen
Mathias Hausmann, Bariton
Andreas Bauer, Bassbariton
Moderation: Markus Brock

Ouvertüren, Arien und Duette von Gioachino Rossini, Gaetano Donizetti,
Amilcare Ponchielli und Giuseppe Verdi

In diesem Opernprogramm treffen die tiefen Register, also Bariton- und Bassstimme, aufeinander: Eine ebenso ungewohnte wie reizvolle Kombination, vor allem auch wegen der außergewöhnlichen Protagonisten Mathias Hausmann und Andreas Bauer, zwei weltweit gefragten Opern- und Konzertsängern.

„Mit Sängern zu arbeiten ist für mich und das Orchester wunderbar, weil man zusammen mit den Sängern atmen muss. Das Orchester muss auch auf ihre natürliche Phrasierung und ihren dramatischen Ausdruck achten – und das kann man auch auf das rein sinfonische Spiel übertragen!“, so Pietari Inkinen.

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17



Beatrice Rana (© Nicolas Bets)

Donnerstag, 16. November 2017 | 13 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

2. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

Russische Seele

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Pablo González
Beatrice Rana, Klavier
Moderation: Sabine Fallenstein



NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOW Ouvertüre zur Oper „Die Mainacht“
SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26

Sergej Prokofjews drittes Klavierkonzert war ein „work in progress“. Er vollendete es im Sommer 1921 an der französischen Küste, doch griff er auf Themen zurück, die er bereits zehn Jahre früher konzipiert hatte, und verwendete auch Material aus einem verworfenen Streichquartett. Aus all diesen Einflüssen ist ein ebenso brillantes wie seelenvolles Konzert entstanden. Unter seinen Klavierkonzerten ist es das eleganteste und vielleicht auch eingängigste.

Die junge Pianistin Beatrice Rana bringt italienisches Temperament in dieses rhythmische und hochvirtuose Konzert. Sie ist ein Senkrechtstarter unter den Pianisten, seit sie 2011 den ersten Preis beim Montreal International Competition und 2013 die Silbermedaille beim Van Cliburn Wettbewerb gewonnen hat. Der spanische Dirigent Pablo González, seit Jahren regelmäßig zu Gast bei der Deutschen Radio Philharmonie, fasziniert durch Einfühlbarkeit, Prägnanz und Strahlkraft.

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE | Donnerstag, 16. November | 10 Uhr
SWR Studio | Eintritt frei!

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.
SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

Freitag, 17. November 2017 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

2. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

Unauslöschlich ...

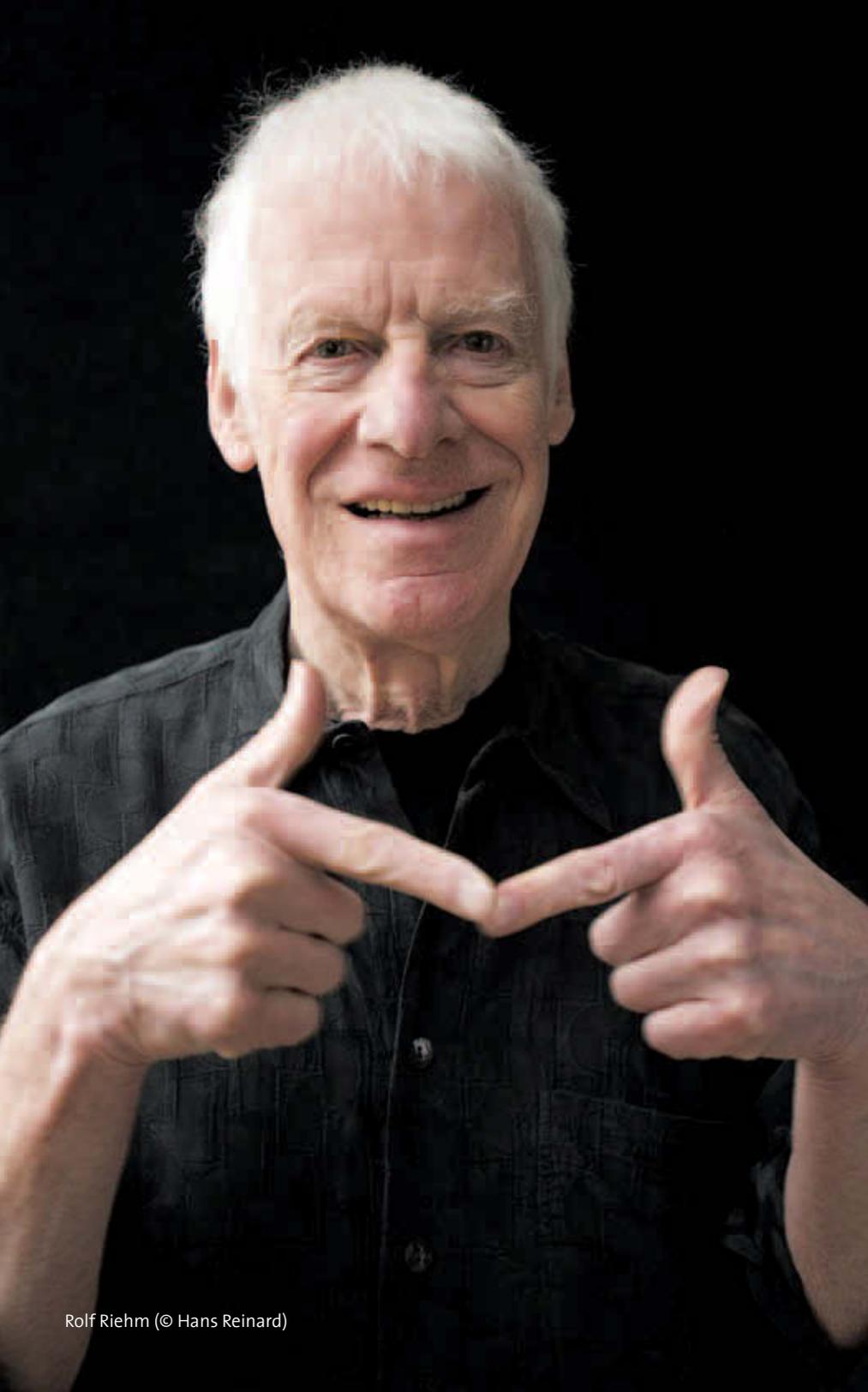
Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Pablo González
Beatrice Rana, Klavier

NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOW Ouvertüre zur Oper „Die Mainacht“
SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26
CARL NIELSEN Sinfonie Nr. 4 op. 29 („Das Unauslöschliche“)

Carl Nielsen war zu Lebzeiten in seiner Heimat Dänemark ein gefeierter Komponist, doch erst nach dem Zweiten Weltkrieg fanden vor allem seine sechs Sinfonien international Beachtung: „Zu Recht, denn seine gleichermaßen schmerzlich harte wie einfühlsame, dabei klarlinig nüchterne Expressivität stellt ihn in den Jahren zwischen 1900 und 1925 auf Augenhöhe an die Seite der Zweiten Wiener Schule oder des jungen Prokofjew. Ähnlich ihnen verarbeitete er die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges“ (Gerald Felber). Diese schmerzvollen Erfahrungen sind vor allem auch in seine vierte Sinfonie eingeflossen, in der er aber – wie der Titel schon sagt – vor allem „den elementaren Willen zum Leben“ ausdrücken wollte. Die Uraufführung im Jahr 1917 war ein gigantischer Triumph für den Komponisten: Bis heute ist es seine populärste Sinfonie.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 18.11.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Rolf Riehm (© Hans Reinard)

Freitag, 24. November 2017 | 20 Uhr | Congresshalle Saarbrücken

2. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

Auf den Spuren von Orpheus

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Jonathan Stockhammer

Lawrence Zazzo, Countertenor

FRANCIS POULENC „Les biches“, Suite aus dem gleichnamigen Ballett

ROLF RIEHM „Die Tode des Orpheus“ für Countertenor und Orchester
Uraufführung

Kompositionsauftrag der Deutschen Radio Philharmonie

CLAUDE DEBUSSY „Jeux“, Poème dansé für Orchester

CLAUDE DEBUSSY „Iberia“, Nr. 2 aus „Images“. Drei Bilder für Orchester

Rolf Riehm, der 1937 in Saarbrücken geboren wurde, „ist ein eigenwilliger Künstler, der sich selbst als politischen Menschen sieht“ (Bernd Leukert). Sein neues Werk ist dem Countertenor Lawrence Zazzo gewidmet und „so gebaut, dass die überlieferten Erzählungen in einzelnen ‚Kapiteln‘ vom Tod des Orpheus handeln, mal als berichtende Texte, mal in Ich-Form als Äußerungen des Orpheus. Verschmolzen darin sind Nachrichten aus der Gegenwart über die Zerstörungen in der Region Naher Osten ...“ – so der Komponist. Poulencs Ballett „Die Hindinnen“ entstand 1923 für Sergej Diaghilew und seine Ballets Russes und spielt in einem Salon der zwanziger Jahre. Die Musik ist neoklassisch mit einer Mischung aus 19. Jahrhundert, Jazz und Tanzmusik, später formte Poulenc daraus eine Suite. „Iberia“, 1913 komponiert, ist eines der meistgespielten Stücke Debussys. Kein Wunder, denn der Klangmagier spielt hier wie ein Maler mit Orchesterfarben und spanischem Kolorit. „Musikalischer Impressionismus von besonderer Nuance und seltener Qualität“ – diese Charakterisierung gilt auch für sein Poème dansé „Jeux“.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

und ab 25.11.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Mittwoch, 29. November 2017 | 20 Uhr | Hochschule für Musik Saar

2. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

„a quattro violini“

Margarete Adorf, Xiangzi Cao, Helmut Winkel und
Ekaterina Polkinhorn, Barockvioline
Irmelin Thomsen, Barockviola
Elisabeth Woll und Claudia Limperg, Barockvioloncello
Ilka Emmert, Violine
N.N., Theorbe
Lutz Gillmann, Cembalo

GEORG PHILIPP TELEMANN Konzert für vier Violinen G-Dur TWV 40:201

UNICO WILHELM VAN WASSENAER Concerto armonico Nr. 1 G-Dur

GEORG PHILIPP TELEMANN Sonate für Violoncello und Basso continuo
D-Dur TWV 41:D6

GEORG PHILIPP TELEMANN Concerto für zwei Violinen, Streicher und
Basso continuo e-Moll TWV 52:e4

UNICO WILHELM VAN WASSENAER Concerto armonico Nr. 2 B-Dur

ANTONIO VIVALDI Sonate für zwei Violinen und Basso continuo
d-Moll RV 63 („La Follia“)

GEORG PHILIPP TELEMANN Suite für zwei Violinen D-Dur TWV 40:108
(„Gulliver-Suite“)

ANTONIO VIVALDI Konzert für vier Violinen, Streicher und Basso continuo
h-Moll RV 580

Mehrere Konzerte für vier Soloviolen enthält dieses Barockprogramm mit
virtuoser Streichermusik. Zugleich ist es eine Hommage an Georg Philipp
Telemann (250. Todestag) und Unico Wilhelm van Wassenaar, den Schöpfer der
einst Pergolesi zugeschriebenen „Concerti armonici“ (325. Geburtstag).

KONZERTEIFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Gieseking-Saal

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 30.11.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“

Mittwoch, 6. Dezember 2017 | 20 Uhr | Burghof Forbach

1. ENSEMBLEKONZERT FORBACH – MUSIQUE DE CHAMBRE AU BURGHOF

„con contrabasso“

Gisela Arnold und Christoph Mentzel, Violine
Jessica Sommer, Viola
Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello
Ulrich Schreiner, Kontrabass
Zeynep Köylüoğlu, Fagott

ALEXANDER GLASUNOW Quintett für zwei Violinen, Viola und zwei Violoncelli
A-Dur op. 39 in der Bearbeitung von Anthony Scelba

JEAN FRANÇAIX Divertissement für Fagott, zwei Violinen, Viola, Violoncello
und Kontrabass

LOUIS THÉODORE GOUVY Quintett für zwei Violinen, Viola und zwei Violoncelli
G-Dur op. 55 in der Bearbeitung von Anthony Scelba

Der amerikanische Kontrabassist Anthony Scelba hat zahlreiche
Kammermusikwerke für die klanglich opulenter Besetzung mit dem tiefsten
Instrument der Streicherfamilie arrangiert. In den Streichquintetten des
Russen Glasunow und des deutsch-französischen Grenzgängers Gouvy
ersetzt er das zweite Violoncello durch den Kontrabass, was auch der
Streicheraufteilung im Orchester entspricht. Original mit Kontrabass besetzt
ist das launige Divertissement von Jean Françaix. Es stellt ein weiteres tiefes
Orchesterinstrument in den Mittelpunkt: das Fagott – hier einmal ganz virtuos
zu erleben.

TICKETS | C.A.C (Centre d'Animation Culturelle) Forbach
Tel. 0033/ (0) 3 87 29 30 50



Günther Herbig (© Privat)

Sonntag, 10. Dezember 2017 | 11 Uhr | Congresshalle

3. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Innere Kämpfe

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Günther Herbig
Joseph Moog, Klavier

MUSIK FÜR
JUNGE OHREN
7. Dez. | 9.30 Uhr
Congresshalle



CARL MARIA VON WEBER Ouvertüre zur Oper „Oberon“
EDVARD GRIEG Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16
DMITRIJ SCHOŠTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Unser ehemaliger Chefdirigent Günther Herbig hat sich zeitlebens intensiv mit Schostakowitschs Werk auseinandergesetzt. Schostakowitschs Leben und Wirken war ein stetiger Tanz auf dem Vulkan, nachdem er 1936 nach der Aufführung seiner Oper „Lady Macbeth von Mzensk“ bei Stalin in Ungnade gefallen war. Seine fünfte Sinfonie zeugt von den inneren Kämpfen: Nur auf der Oberfläche hat Schostakowitsch eingelenkt: Unverdächtig war die klassische Form und der strahlende, jubilierende letzte Satz, doch darunter brodelte es ...

Das Konzert bietet auch ein Wiedersehen mit Joseph Moog, dessen Aufnahme von Edvard Griegs Klavierkonzert a-Moll mit der Deutschen Radio Philharmonie 2016 für den Grammy nominiert war.

Fernsehaufzeichnung dieses Programms am 8.12.2017:
Ausstrahlung im SR/SWR Fernsehen an Weihnachten.
Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle
ORCHESTERSPIELPLATZ | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 11.12.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



R.B.

Samstag, 16. Dezember 2017 | 16 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

FAMILIENKONZERT KAISERSLAUTERN

Sonntag, 17. Dezember 2017 | 10 und 12 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

FAMILIENKONZERTE SAARBRÜCKEN

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigentin: Anja Bihlmaier
Elsbeth Reuter, Sängerin (Konzept und Regie)
Ilona Christina Schulz, Schauspielerin



Der Kaiser von China und die Nachtigall

Märchen von Hans Christian Andersen mit Musik aus der Oper
„Le Rossignol“ von Igor Strawinsky

Der Kaiser von China hat ein Problem: So gerne möchte er die Nachtigall singen hören, aber sein Garten ist riesig und nicht einmal sein Kammerherr weiß, wo die Nachtigall wohnt. Der ganze Hof sucht unter Strafandrohungen, bis der kleine, unscheinbare, graue Vogel gefunden wird. Die Nachtigall lässt ihren bezaubernden Gesang hören und kommt mit in den Palast. Als dem Kaiser bei ihrem Gesang die Tränen über die Wangen rinnen, singt sie noch schöner. Keine Belohnung will sie annehmen: „Ich sah Tränen in des Kaisers Augen, das ist mir der reichste Schatz“, sagt sie und bleibt bei Hofe. Als man aber dem Kaiser von China eine reich geschmückte, künstliche Nachtigall schenkt, will er von der echten Nachtigall nichts mehr wissen. In einem unbewachten Augenblick fliegt sie zurück in die Freiheit. Nein, das ist nicht das Ende der Geschichte: Fünf Jahre später ist der künstliche Vogel vom vielen Spielen kaputt und der Kaiser todkrank. Er hat nur noch einen Wunsch: Er will, er muss die wirkliche, die echte Nachtigall singen hören ...

Für Kinder ab 5 Jahren

SENDETERMIN 17.12.2017 | 12 Uhr | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 18.12.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SWR Studio Kaiserslautern | Tel. 0631/36228 395 53

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Sonntag, 31. Dezember 2017 | 17 Uhr | Fruchthalle
SILVESTERKONZERT KAISERSLAUTERN

Montag, 1. Januar 2018 | 18 Uhr | Rheingoldhalle
SWR4 NEUJAHRSKONZERT MAINZ

Märchenfantasie

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Pietari Inkinen
Thomas Volle, Tenor
Jinjoo Cho, Violine
Moderation: Roland Kunz (Kaiserslautern) | Lothar Ackva (Mainz)

Ouvertüren und Arien aus Werken von Otto Nicolai, Jacques Offenbach,
Fritz Kreisler, Josef Strauß, Jean Sibelius, Carl Maria von Weber,
Peter Tschaikowsky, Peter Cornelius, Richard Wagner, u. a.

Die Romantiker, deren Themen um Natur, Sehnsucht, Erlösung und Suche nach der „blauen Blume“ kreisen, hatten ein besonderes Faible für Märchenstoffe und mit Mozarts „Zauberflöte“, der Märchenoper schlechthin, auch eine Art „Blaupause“ für ihre Bühnenkompositionen. Sie griffen in ihren Opern und auch Instrumentalstücken gerne auf Texte von Shakespeare zurück, so Carl Maria von Weber in seiner „Sommernachtstraum“-Version „Oberon“ und Otto Nicolai in seiner Falstaff-Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. Ähnlich beliebt waren die irrwitzigen Texte von E.T.A. Hoffmann, eine der Quellen von Jacques Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“.

SENDETERMIN 31.12.2017 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 31.12.2017 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de
SENDETERMIN 1.1.2018 | zeitversetzt ab 20 Uhr auf SWR4

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

TICKETS | SWR4 Hörserservice | Tel. 01803/929 444 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 42 ct/Min.)



Teilnehmer des Emmerich Smola-Preises 2017 (© SWR)

Sonntag, 14. Januar 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

4. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Wien, Zentrum Mitteleuropas

Orchestre National de Lorraine
Dirigent und Moderation: Jacques Mercier

Werke von Johann Strauß, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms,
Antonin Dvořák, u. a.

Glückliches Europa! Zwischen der Deutschen Radio Philharmonie und dem Orchestre National de Lorraine besteht seit vielen Jahren ein Austausch: Regelmäßig ein Mal pro Saison konzertiert die DRP im Arsenal Metz und das ONL, das seit vielen Jahren von Chefdirigent Jaques Mercier geleitet wird, im Gegenzug in der Saarbrücker Congresshalle. In dieser Saison spielt das französische Orchester ein zündendes Neujahrskonzert mit Wiener Schmah – ein Abstecher ins Zentrum Mitteleuropas. Der Lothringer Jacques Mercier wird dieses Konzert nicht nur gewohnt galant dirigieren, sondern auch charmant mit Witz, Augenzwinkern und leicht französischem Zungenschlag moderieren.

KONZERTINFÜHRUNG | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle
ORCHESTERSPIELPLATZ | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 15.1.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Samstag, 20. Januar 2018 | 20 Uhr | Jugendstil-Festhalle Landau

SWR JUNGE OPERNSTARS 2018

Emmerich Smola Förderpreis (Publikumspreis)

Sonntag, 21. Januar 2018 | 17 Uhr | Fruchthalle | Kaiserslautern

2. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN

Emmerich Smola Förderpreis (Preisträgerkonzert)

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Enrico Delamboyne
Moderation: Markus Brock

Die Sänger und das Programm werden vor dem Konzert bekannt gegeben.

Seit 2001 fördert und präsentiert das SWR Fernsehen in seiner Sendereihe „SWR Junge Opernstars“ die spannendsten und begabtesten Musikerinnen und Musiker der jungen Klassikszene. Das inzwischen vierzehnte Konzert dieser Reihe in der Jugendstil-Festhalle Landau stellt sechs bereits mit internationalen Preisen und Stipendien ausgezeichnete Gesangssolisten vor: Drei Sängerinnen und drei Sänger, die zwar noch jung, aber bereits im Engagement an Opernhäusern sind. Je eine Sängerin und ein Sänger werden den Emmerich Smola Förderpreis 2018 erhalten. Es ist gute Tradition, dass diese jungen Künstler danach noch einmal im „Sonntags um 5“-Konzert in Kaiserslautern auftreten. So kann sich hier das Publikum ein eigenes Urteil bilden ...

Eine Produktion des SWR Fernsehens
„SWR Junge Opernstars“ vom 20.1.2018 als Video-Stream unter
www.swrclassic.de oder www.drp-orchester.de

TICKETS | Bürgerbüro Landau | Tel. 06341/133 266

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

Donnerstag (!), 8. Februar 2018 | 20 Uhr | Hochschule für Musik Saar

ENSEMBLEKONZERT EXTRA AM FETTEN DONNERSTAG

„just for fun“

Mitglieder der Deutschen Radio Philharmonie
Moderation: Michael Gärtner

In diesem Sonderkonzert im närrischen Umfeld zeigen sich die Musikerinnen und Musiker der Deutschen Radio Philharmonie einmal von ganz ungewohnter Seite. Das Programm wird vorab nicht verraten – lassen Sie sich einfach überraschen!

Konzertbesucher in Verkleidung haben freien Eintritt.



Michael Gärtner und Jochen Ille (© Mechthild Schneider)

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Donnerstag, 8. Februar 2018 | 13 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

3. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

Harmonie und Cello-Grenzgänge

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Simon Gaudenz
Sebastian Klinger, Violoncello
Moderation: Sabine Fallenstein

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Ouvertüre für Harmoniemusik C-Dur op. 24
FRIEDRICH GULDA Konzert für Violoncello und Bläserorchester

Der Cellist Sebastian Klinger gilt als einer der herausragenden jungen Solisten und Kammermusiker seiner Generation. Von der internationalen Presse wird er gerühmt für „seinen warmen Ton und die Intensität seines Ausdrucks“ ebenso wie für „seine makellose Technik und höchste Musikalität“. Und er ist neugierig auf außergewöhnliches Repertoire wie etwa Friedrich Guldas Cellokonzert. Gulda war nicht nur ein großartiger Pianist, sondern auch ein Grenzgänger zwischen den Genres. So spielte er Bach, Mozart und Beethoven ebenso gekonnt wie Jazz mit Größen wie Chick Corea und Herbie Hancock. Diese Erfahrungen sind auch in sein Cellokonzert eingeflossen, das er 1980 für den „Mordscellisten“ Heinrich Schiff komponiert hat. Es ist bis heute eines seiner bekanntesten und beliebtesten Werke.

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE | Donnerstag, 8. Februar | 10 Uhr
SWR Studio | Eintritt frei!

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.
SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

Freitag, 9. Februar 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

3. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

Bläser über Bläser ...

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Simon Gaudenz
Sebastian Klinger, Violoncello

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Ouvertüre für Harmoniemusik C-Dur op. 24
FRIEDRICH GULDA Konzert für Violoncello und Bläserorchester
WOLFGANG AMADEUS MOZART Serenade für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Bassethörner, zwei Fagotte, Kontrafagott, vier Hörner und Kontrabass B-Dur KV 361/KV 370a („Gran Partita“)

„Hab’ auch heut eine Musik gehört mit Blasinstrumenten, von Herrn Mozart – herrlich und hehr! Sie bestand aus dreizehn Instrumenten, ... und saß bei jedem Instrument ein Meister – o es tat eine Wirkung – herrlich und groß, trefflich und hehr!“ – so die Beschreibung eines Zuhörers nach der Uraufführung der Bläserserenade „Gran Partita“ im Jahr 1782. Bis heute fasziniert dieses herzergreifende, wunderbare Werk, hier gespielt von den Holzbläser-Meistern der Deutschen Radio Philharmonie. Der junge Dirigent Simon Gaudenz ist spätestens seit seiner CD-Einspielung des Cellokonzerts von Dvořák 2014 – damals wie heute zusammen mit dem Cellisten Sebastian Klinger – kein Unbekannter mehr.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 10.2.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Nemanja Radulović (© Charlotte Abramow)

Freitag, 23. Februar 2018 | 20 Uhr | Fruchthalle

2. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN

Virtuosität und Visionen

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Julian Kuerti

Nemanja Radulović, Violine

PAUL HINDEMITH „Nobilissima visione“,
Orchester-Suite aus der gleichnamigen Tanzlegende
SAMUEL BARBER Konzert für Violine und Orchester op. 14
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Samuel Barber wurde durch sein „Adagio for strings“ 1938 weltbekannt und erhielt daraufhin Kompositionsaufträge, darunter ein Violinkonzert, das er im Auftrag des Schweizer Geschäftsmanns Samuel Fels für den russischen Geiger Iso Briselli komponieren sollte. Der war allerdings nicht glücklich mit dem hochvirtuosen dritten Satz und so kam das Konzert erst 1941 in Philadelphia mit dem Geiger Albert Spalding zur Uraufführung. Für den außergewöhnlichen serbischen Geiger Nemanja Radulović bedeutet gerade der Gegensatz zwischen der ruhigen Einfachheit der beiden ersten Sätze und den hohen technischen Anforderungen des lebhaften Finales eine Herausforderung. Ein Jahr vor Barbers Violinkonzert vollendete Hindemith sein Ballett „Nobilissima visione“ in sechs Szenen über das Leben des heiligen Franz von Assisi. Nach der Premiere am Londoner Drury Lane Theatre stellte Hindemith aus einzelnen Themen eine Suite zusammen. Beethovens zweite Sinfonie ist ein Beitrag der Deutschen Radio Philharmonie zum Kaiserslauterner Beethoven-Zyklus.

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 24.2.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17

Sonntag, 25. Februar 2018 | 17 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

2. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

Meisterwerke

Margarete Adorf, Violine
Christoph Mentzel, Violine
Reinhilde Adorf, Viola
Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello
Fedele Antonicelli, Klavier
Moderation: Gabi Szarvas

JOSEPH HAYDN Trio für Klavier, Violine und Violoncello G-Dur Hob. XV:25
(„Zigeuner-Trio“)

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello
Nr. 1 C-Dur op. 49

ROBERT SCHUMANN Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello
Es-Dur op. 44

Es ist „das“ Kammermusikwerk Robert Schumanns, das „herrliche Es-Dur-Klavierquintett“ (Tschaikowsky), romantisch-schwärmerisch, tragisch, heiter und mit einzigartigen Momenten, die Tschaikowsky „Offenbarungen genialen Schöpfertums“ nannte, „vor denen sich der Musiker nur ehrfurchtsvoll verneigen kann“.

Joseph Haydn entwickelte die neue Gattung des Klaviertrios allmählich zu einem echten Trio, in dem nun auch Geige und Cello viel zu sagen haben – wie eben in dem G-Dur-Trio mit dem berühmten Rondo „all’ongarese“, in dem die Violine wie im ungarischen Zigeunerdorf zum Tanz aufspielt. Klassizistisch schön schreibt Dmitrij Schostakowitsch sein erstes Streichquartett 1938, in einer Zeit, in der er sonst außer Filmmusik nichts komponiert – sein tiefer Fall und die Verurteilung durch Stalin wirken noch nach. Die vier kurzen Sätze seien „frühlingshaft“, meint Schostakowitsch – und dennoch sind sie fast stets von einer leisen Melancholie durchzogen.

TICKETS | SWR Studio Kaiserslautern | Tel. 0631/36228 395 51
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“

Donnerstag, 1. März 2018 | 13 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

4. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

Land der weißen Wolke

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Pietari Inkinen
Barnabás Kelemen, Violine
Moderation: Sabine Fallenstein

DOUGLAS LILBURN „Aotearoa“, Ouvertüre für Orchester
Deutsche Erstaufführung

JEAN SIBELIUS Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47

Ein Programm, ganz in der Handschrift Pietari Inkinens, der mit der Musik seines Landsmannes Jean Sibelius bestens vertraut ist, aber auch als ehemaliger Chef der New Zealand Symphony mit den Kompositionen des Neuseeländers Douglas Lilburn.

Das Violinkonzert komponierte Jean Sibelius 1903 auf Anregung des Geigers Willy Burmester, doch wurde es dann mit einem anderen Geiger in Helsinki mehr schlecht als recht uraufgeführt und fiel beim Publikum durch, woraufhin Sibelius es überarbeitete. Seit der Uraufführung der Neufassung im Jahr 1905 unter der Leitung von Richard Strauss in Berlin setzte sich das Werk mehr und mehr im Konzertrepertoire durch und fasziniert bis heute mit seiner spätromantisch-skandinavischen Anmutung, ja es gehört neben den Violinkonzerten von Prokofjew, Schostakowitsch und Berg zu den bedeutendsten Violinkonzerten des zwanzigsten Jahrhunderts. National geprägt ist auch die Ouvertüre „Aotearoa“ des Komponisten Douglas Lilburn. Mit dem Titel bezieht er sich auf den Begriff der Maori, der neuseeländischen Ureinwohner, für die Inseln.

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE | Donnerstag, 1. März | 10 Uhr
SWR Studio | Eintritt frei!

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.

SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

Freitag, 2. März 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

4. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

Samstag, 3. März 2018 | 19.30 Uhr | Konzerthaus

KARLSRUHER MEISTERKONZERTE

Sonntag, 4. März 2018 | 19.30 Uhr | Rheingoldhalle

MAINZER MEISTERKONZERTE

Romantisch

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Barnabás Kelemen, Violine

DOUGLAS LILBURN „Aotearoa“, Ouvertüre für Orchester

JEAN SIBELIUS Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47

PETER TSCHAIKOWSKY Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

„Mit Barnabás Kelemen habe ich schon in einigen Konzerten zusammen musiziert. Er ist ein exzellenter Geiger, ein temperamentvoller Ungar. Ich bin gespannt darauf, wie er das Sibelius-Konzert spielt. Und ich freue mich darauf, die vierte Sinfonie von Tschaikowsky zu dirigieren. Obwohl wir Finnen ja politisch so unsere Schwierigkeiten mit Russland hatten, haben wir die russische Musik im Blut; wir sind uns eben doch auch sehr nahe. Ich habe viele russische Freunde und ich glaube, dass ich diese Kultur und ihre Menschen sehr gut verstehe“, so Chefdirigent Pietari Inkinen.

KONZERTEINFÜHRUNG Saarbrücken | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal
SENDETERMIN 2.3.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 3.3.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

TICKETS | Karlsruhe Klassik | Tel. 0721/384 8686

TICKETS | Mainz Klassik | Tel. 06133/579 99 91

Mittwoch, 7. März 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal (!)

3. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

„Heilige Danksagung eines Genesenen“

Xiangzi Cao, Violine

Helmut Winkel, Violine

Benjamin Rivinius, Viola

Mario Blaumer, Violoncello

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello
Nr. 3 F-Dur op. 73

LUDWIG VAN BEETHOVEN Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello
a-Moll op. 132

Große Streichquartettkunst aus zwei Musikepochen: In Schostakowitschs drittem Streichquartett aus dem Jahr 1946 hallen noch die Schrecken des Zweiten Weltkriegs nach. Beethovens vorletztes Streichquartett ist ein eindringliches Dokument seines Spätstils, Herzstück ist der dritte Satz, die choralartige „Heilige Danksagung eines Genesenen an die Gottheit, in lydischer Tonart“.

KONZERTEINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 8.3.2018 unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Oscar Straus (© Felix Bloch Erben)

Freitag, 9. März 2018 | 20 Uhr | Congresshalle

3. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

Samstag, 10. März 2018 | 20 Uhr | Trifolion

KONZERT ECHTERNACH (LUXEMBOURG)

Sonntag, 11. März 2018 | 17 Uhr | Fruchthalle

3. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN

Operette trifft Klassik

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent und Moderation: Ernst Theis

Oliver Triendl, Klavier

Satoshi Mizugushi, Tenor

OSCAR STRAUS „Reigen“ für Klavier und Orchester (arr. Heinz Sandauer)

OSCAR STRAUS Konzert für Klavier und Orchester h-Moll

FRANZ LEHÁR „Schön ist die Welt“, Lied des Georg
aus dem ersten Akt der gleichnamigen Operette

EDUARD KÜNNEKE Tänzerische Suite, Concerto grosso für Jazzband
und Orchester in fünf Sätzen op. 26

Geboren wurde er 1870 in Wien als Oscar Nathan Strauss, da er jedoch mit der Wiener Walzerdynastie und Johann Strauß weder verwandt noch verschwägert war, nannte er sich Oscar Straus, was eh der bessere, weil international anmutende Name für seine Karriere am Broadway und in Hollywood war. Aber wie sein Namensvetter Johann komponierte auch er Operetten mit so herrlichen Titeln wie „Rund um die Liebe“, „Der letzte Walzer“ oder „Eine Frau, die weiß, was sie will“. Straus schrieb neben der leichteren Muse auch „seriöse“ Orchesterwerke, darunter ein Klavierkonzert, das der Pianist Oliver Triendl in diesem Konzert für uns „entdeckt“.

Ansonsten befindet sich Straus hier in bester Operettengesellschaft seiner berühmten Kollegen Lehár und Künneke.

KONZERT-EINFÜHRUNG Saarbrücken | 19.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

SENDETERMIN 9.3.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

und ab 10.3.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

TICKETS | Ticketservice Echternach Trifolion | 00352/26 72 391

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17



Mittwoch, 21. März 2018 | 20 Uhr | Burghof Forbach

2. ENSEMBLEKONZERT FORBACH – MUSIQUE DE CHAMBRE AU BURGHOF

„La flûte de Pan“

Grigory Mordashov, Flöte
Stefan Zimmer, Klarinette
Johannes Baumann, Violine
Helmut Winkel, Violine
Benedikt Schneider, Viola
Anne Yumino Weber, Violoncello
Marta Marinelli, Harfe

EUGÈNE BOZZA Deux Impressions. Fassung für Flöte und Harfe

MAURICE RAVEL Sonatine en trio für Klavier fis-Moll
in der Bearbeitung für Flöte, Viola und Harfe

CLAUDE DEBUSSY „Prélude à l'après-midi d'un faune“
in der Bearbeitung für Flöte, Klarinette, Streichquartett und Harfe

CLAUDE DEBUSSY Rhapsodie Nr. 1 für Klarinette und Klavier
in der Bearbeitung für Flöte, Klarinette, Streichquartett und Harfe

JULES MOUQUET „La flûte de Pan“ für Flöte und Harfe op. 15

GIACINTO SCELSI Suite für Flöte und Klarinette

MAURICE RAVEL Introduction et Allegro für Harfe, Flöte, Klarinette
und Streichquartett

Der französische Impressionismus hat den Instrumenten Flöte und Harfe so manche zauberhafte Musik beschert. Neben Originalwerken stehen auf diesem Programm auch einige Bearbeitungen, etwa Debussys berühmtes „Prélude à l'après-midi d'un faune“ in einer kammermusikalischen Variante. In die Welt von Hirten und Halbgöttern entführt auch das Duo des Pariser Antikenliebhabers Jules Mouquet.

TICKETS | C.A.C (Centre d'Animation Culturelle) Forbach
Tel. 0033/(0) 3 87 29 30 50

Freitag, 23. März 2018 | 20 Uhr | Arsenal

KONZERT METZ

Sonntag, 25. März 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

5. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Fliegende Melodien

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Christoph Poppen
François-Frédéric Guy, Klavier
Tedi Papavrami, Violine
Xavier Philipps, Violoncello

MUSIK FÜR
JUNGE OHREN
21. März | 9.30 Uhr
Congresshalle



EDOUARD LALO Ouvertüre zur Oper „Le roi d'Ys“

LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester
C-Dur op. 56 („Tripelkonzert“)

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Diese Konzerte sind Wiederbegegnungen mit Christoph Poppen, dem Chefdirigenten der Deutschen Radio Philharmonie von 2007 bis 2011, dem es in kurzer Zeit gelungen ist, aus den beiden Klangkörpern Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken und SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern ein Orchester mit ganz eigenem Charakter zu formen.

Beethoven komponierte sein „Tripelkonzert“ 1804, in der ungemein produktiven Zeit, in der auch seine 3. und 5. Sinfonie und die Oper „Fidelio“ entstanden sind. Das Tripelkonzert ist so etwas wie ein Klaviertrio mit Orchester, vielleicht aber auch ein „verstecktes“ Cellokonzert. Nach der schweren Geburt der ersten Sinfonie schrieb Brahms 1877 am Wörthersee in kurzer Zeit seine Zweite. „Der Wörthersee, ein jungfräulicher Boden, da fliegen die Melodien, daß man sich hüthen muß, keine zu treten“, schrieb er über die Entstehung seines „lieblichen Ungeheuers“.

KONZERTEIFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle
ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren
SENDETERMIN 25.3.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 26.3.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | Billeterie Metz | Tel. 0033/387 74 16 16
TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Mirijam Contzen (© Josep Molina)

Freitag, 13. April 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

5. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

Im Rahmen der „Tage Alter Musik im Saarland – TAMIS 2018“

Concerti per l'orchestra di Dresda

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Reinhard Goebel

Mirijam Contzen, Violine

JOHANN DAVID HEINICHEN „Serenata di Moritzburg“, Concerto F-Dur

JOHANN FRIEDRICH FASCH Lamento

FRANCESCO MARIA VERACINI Concerto Grande da chiesa

JAN DISMAS ZELENKA Sinfonia a-Moll ZWV 189

GEORG PHILIPP TELEMANN Concerto F-Dur

Reinhard Goebel ist einer der Pioniere der historischen Aufführungspraxis und hat unser Erleben der Musik des Barock und der Frühklassik grundlegend beeinflusst. Kein Wunder also, dass ihn die Süddeutsche Zeitung als „Ikone der Alten Musik“ bezeichnet hat. Der Geiger gründete 1973 das Ensemble Musica Antiqua Köln, mit dem er weltweit Furor machte und unzählige Plattenpreise einheimste, auch mit völlig unkonventionellen Programmen, denn Goebel ist auch Forscher und „Entdecker“ von Musik, die seit ihrer Entstehungszeit nicht mehr aufgeführt wurde. Die Leidenschaft für die Spielweise barocker Musik will er aber auch mit modernen Orchestern teilen und so hat er auch immer wieder mit der Deutschen Radio Philharmonie als Dirigent gearbeitet. Die Geigerin Mirijam Contzen ist eine weltweit gefragte Solistin und auch Violinprofessorin in Berlin. Sie hat schon öfter mit Reinhard Goebel zusammengearbeitet, so auch bei CD-Aufnahmen von Violinkonzerten Wolfgang Amadeus Mozarts, Thomas Linleys und Franz Lamottes.

KONZERTEIFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

und ab 14.4.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Paul Hindemith (© Schott Music)

Sonntag, 15. April 2018 | 17 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

3. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

Klassische Moderne

Stefan Zillmann, Klarinette
Sebastian Matthes, Violine
Mario Blaumer, Violoncello
Randolf Stöck, Klavier
Moderation: Gabi Szarvas

FRANCIS POULENC „L'invitation au château“, Musik zu der gleichnamigen Komödie von Jean Anouilh für Klarinette, Violine und Klavier

KAROL RATHAUS Trio für Violine, Klarinette und Klavier op. 53

PAUL HINDEMITH Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier

In einer kurzen Zeitspanne, innerhalb nur eines Jahrzehnts sind die drei Kammermusikwerke für die farbige Besetzung Klarinette, Streichinstrument(e) und Klavier entstanden – allesamt selten zu hörende, echte Konzertsaal-Entdeckungen. Francis Poulencs heitere Bühnenmusik stammt aus dem Nachkriegsjahr 1947, das Trio des nach New York ausgewanderten österreichisch-jüdischen Komponisten Karol Rathaus noch aus dem vorletzten Kriegsjahr 1944.

Das ungewöhnliche Quartett Paul Hindemiths datiert aus seinem Emigrationsjahr 1938, begonnen auf einer Amerika-Reise und vollendet im Schweizer Exil. Der erzwungene Abschied von der Heimat scheint in dem nachdenklichen und über weite Strecken elegischen Werk seinen unmittelbaren Nachhall gefunden zu haben.

TICKETS | SWR Studio Kaiserslautern | Tel. 0631/36228 395 51
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Frank Peter Zimmermann (© Harald Hoffman)

Freitag, 20. April 2018 | 19.30 Uhr | Rosengarten, Mozartsaal

KONZERT MANNHEIM

im Rahmen der „SWR Konzertreihe Mannheim“

Sonntag, 22. April 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

6. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Traum und Revolte

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Josep Pons

Frank Peter Zimmermann, Violine

PAUL HINDEMITH Kammermusik Nr. 4 für Violine und
größeres Kammerorchester op. 36 Nr. 3

ROBERT SCHUMANN Fantasie für Violine und Orchester C-Dur op. 131

BENET CASABLANCAS „Sogni ed Epifanie“ (2015)
Deutsche Erstaufführung

FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Hindemiths Kammermusik Nr. 4 ist Teil einer Reihe, die zwischen 1921 und 1927, in seiner bilderstürmerischen Zeit, entstanden ist: ein Violinkonzert, in dem ein greller, scharf akzentuierter Tuttiklang dominiert. Der überragende Geiger Frank Peter Zimmermann, ebenso brilliant-intelligent wie intuitiv und facettenreich, kombiniert es mit Schumanns Violinfantasie von 1853. „Sogni ed Epifanie“, ein Werk des Katalanen Benet Casablanca, ist beeinflusst vom Werk des Dichters Rafael Argullol, von Visionen, dem Mysteriösen, dem Überirdischen wie auch den Traumwelten der Nacht und ihren Dämonen. Benet Casablanca ist Artist in Residence des Instituto Cervantes. Dieses exquisite Programm liegt in den Händen des faszinierend jede Faser der Musik durchdringenden spanischen Dirigenten Josep Pons.

SWR» CLASSIC



KONZERTINFÜHRUNG Mannheim | 18.30 Uhr | Mozartsaal

KONZERTINFÜHRUNG Saarbrücken | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ Saarbrücken | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

SENDETERMIN 22.4.2018 | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 23.4.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SWR2 KulturService | Tel. 07221/300 200

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Freitag, 27. April 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

6. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN

im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mouvements“

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Titus Engel

eSpace, Studio für experimentelle und elektronische Musik HfM Saar

Klangregie/Live-Elektronik: Gary Berger

HEINZ HOLLIGER „Atembogen“ für Orchester

FLORIAN SCHWAMBORN 1. Symphonie „Neopolis“

Uraufführung

Kompositionsauftrag der Deutschen Radio Philharmonie

AUFTRAGSWERK DES THÉODORE-GOUVY-PREISTRÄGERS DER

SAARBRÜCKER KOMPONISTENWERKSTATT 2017

Uraufführung

BERNHARD LANG „DW7“ für großes Orchester und Loop-Generator

„Neopolis ist das orchestrale Zeitportrait einer Megastadt in der nahen Zukunft. In einer Anreihung kurzer Orchesterstücke porträtieren die Klangbilder die Vision einer Welthauptstadt, in der Menschen aller Völker, Kulturen und Religionen zusammenleben“ – so Florian Schwamborn zu seiner neuen Komposition.

Die Uraufführung dieser „Symphonie“ wird durch zwei schon bekannte zeitgenössische Werke ergänzt: Heinz Holligers „Atembogen“ von 1974/75 ist, wie er sagt, „eine Musik im Bereich zwischen ‚noch klingen‘ und ‚nicht mehr klingen‘“. Bernhard Langs „DW7“ gehört zur Serie seiner „Differenz/Wiederholungsstücke“. Durch den Einsatz von computerbasierter „Loop-Technik“, bei dem das neu eingerichtete Studio für experimentelle Musik der HfM Saar zum Einsatz kommt, nähert er sich dem Thema der musikalischen Wiederholung und Variation auf ganz eigene Weise.

KONZERTINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Mittwoch, 2. Mai 2018 | 20 Uhr | Hochschule für Musik Saar

4. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mouvements“

Grigory Mordashov, Flöte

Veit Stolzenberger, Oboe

Rainer Müller-van Recum, Klarinette

Zeynep Köylüoğlu, Fagott

Benoit Gausse, Horn

Marta Marinelli, Harfe

Thomas Hemkemeier, Violine

Christoph Mentzel, Violine

Jessica Sommer, Viola

Valentin Staemmler, Violoncello

PETER EÖTVÖS „PSY“ für Flöte, Violoncello und Harfe

HEINER GOEBBELS Toccata für Teapot und Piccoloflöte
aus dem Musiktheater „Schwarz auf Weiß“

ELLIOTT CARTER Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

IGOR STRAWINSKY Epitaphium für das Grabmal des
Prinzen Max Egon zu Fürstenberg für Flöte, Klarinette und Harfe

KARLHEINZ STOCKHAUSEN „Adieu“ für Bläserquintett

HARRISON BIRTWISTLE „Tragoedia“ für Kammerensemble

Es hat nun schon Tradition, dass nicht nur die Deutsche Radio Philharmonie, sondern auch Solisten aus ihren Reihen Konzerte zu der Veranstaltungsreihe „Mouvements“ mit spannender Musik der Gegenwart beisteuern. Diesmal ist es ein „internationales“ Programm von prägenden und prominenten Komponisten aus Ungarn, Deutschland, den USA und Großbritannien.

KONZERTINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Giesecking-Saal

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

und ab 3.5.2018 sieben Tage lang unter www.drph-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Johannes Moser (© Sarah Wijzenbeek)

Sonntag, 13. Mai 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

7. MATINÉE SAARBRÜCKEN

im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mouvements“

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Johannes Kalitzke

Christianne Stotijn, Mezzosopran

Johannes Moser, Violoncello

Xiao-Ming Han und Benoît Gausse, Horn

eSpace, Studio für experimentelle und elektronische Musik HfM Saar

Klangregie/Live-Elektronik: Gary Berger

MICHEL VAN DER AA „Spaces of Blank“, Liederzyklus für Mezzosopran, Orchester und Soundtrack (2007)

HANS ZENDER Kalligraphie IV für Orchester (Neufassung 1999)

CLAUDE LEFEBVRE „Cor(ps) à cor(ps)“ pour deux cors solistes et orchestre (2000)

JOHANNES KALITZKE „story teller“ für Violoncello und Orchester (2016)

Inspiriert von Gedichten Emily Dickinsons und Rozalie Hirs nimmt Michel van der Aa in seinem Liederzyklus seine Hörer mit auf eine Reise und durchstreift die „endlose Einsamkeit des Raums“ wie auch den geschlossenen „Garten der Statuen“. Die Mezzosopranistin Christianne Stotijn ist mit dem Werk bestens vertraut, sie hat den Zyklus schon zusammen mit dem Concertgebouw Orchester auf CD eingespielt.

Johannes Kalitzkes Cellokonzert wurde angeregt durch das Schaffen des Modelfotografen Tim Walker. „Am Anfang im klassischen Sinne als Solo-Instrument verstanden, wird der Solopart schrittweise zum Dialogpartner und wird am Ende von den rotierenden Klangmassen aufgesogen“, so Kalitzke. Claude Lefebvres Komposition mit dem mehrdeutigen Titel „Cor(ps) à cor(ps)“ liegen poetische Zeilen zugrunde: „Der Luftstrom Hände der silbernen Körper liebkost das harmonische Gewebe ...“. Sie ist im Jahr 2000 im Auftrag des Saarländischen Rundfunks entstanden. Claude Lefebvre ist 2012 in Metz gestorben, dies ist auch eine Hommage an ihn.

KONZERTLEITUNG | 10.15 Uhr | Banketraum Congresshalle
ORCHESTERSPIELPLATZ | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

Mittwoch, 16. Mai 2018 | 20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal (!)

5. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

Crossover

Radio Brass Saar –

Die Blechbläser der Deutschen Radio Philharmonie

feat. Daniel Schnyder

Werke von Daniel Schnyder

Für dieses Konzert haben die Blechbläser der Deutschen Radio Philharmonie Daniel Schnyder eingeladen. Der 1961 geborene Züricher, der seit 1992 in New York lebt, ist ein Multitalent: als Saxofonist, Flötist und Komponist in der Klassik wie im Jazz zu Hause, dazu offen für Ausflüge in Richtung Pop und Weltmusik – Grenzen zwischen den Musiksparten existieren für ihn nicht. Immer wieder arbeitet er auch mit Sinfonieorchestern zusammen. Dem Konzert geht ein Workshop voraus, in dem die Radio Brass Musiker gemeinsam mit Daniel Schnyder seine Stücke einstudieren.

KONZERTLEITUNG | 19.15 Uhr | Großer Sendesaal
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 17.5.2018 unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“



Martin Haselböck (© Rosa Frank)

Freitag, 18. Mai 2018 | 20 Uhr | Fruchthalle

3. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN

Große Männer und Rosamunde

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Martin Haselböck

Ronald Brautigam, Klavier

MUSIK FÜR
KLEINE OHREN
16. Mai | 9.30 Uhr
SWR Studio



MUSIK FÜR
JUNGE OHREN
17. Mai | 9.30 Uhr
Fruchthalle



FRANZ SCHUBERT Ouvertüre zu „Die Zauberharfe“, Zauberspiel mit Musik D 644 („Rosamunde-Ouvertüre“)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 40

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

Franz Schubert schrieb neben seinen vielen Liedern, Sinfonien, Kammermusikwerken und Opern auch Musik zu heute längst vergessenen Schauspielen, darunter „Rosamunde“ und „Die Zauberharfe“. Sicherlich Gelegenheitswerke für ihn – und so recycelte er manches: Er verwendete etwa die herrlich melodienselige Ouvertüre zur „Zauberharfe“ auch für „Rosamunde“.

„Diese Symphonie, die über das gewohnte Maß ausgedehnt ist, möge lieber kurz nach Beginn, als gegen das Ende einer musikalischen Veranstaltung angesetzt werden ... Sie würde sonst, wenn der Zuhörer von dem Vorhergegangenen bereits ermüdet ist, von ihrer Wirkung verlieren“, so schrieb Beethoven. An welchem Platz auch immer: Die „Eroica“, mit der er die Grenzen der Klassik überschritt, fasziniert bis heute durch ihre kühn klingende Instrumentation und Harmonik wie auch ihre Botschaft. Ursprünglich Napoleon gewidmet, erschien sie nach Beethovens Desillusionierung 1806 unter dem Titel „Heldensinfonie, niedergeschrieben, um das Andenken an einen großen Mann zu feiern“.

KONZERTINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/ 365 23 17

Freitag, 25. Mai 2018 | 20 Uhr | Congresshalle

4. SOIRÉE SAARBRÜCKEN

Einfachheit und Melancholie

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Vadim Repin, Violine

LUDWIG VAN BEETHOVEN Egmont-Ouvertüre op. 84

SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 63

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

„Er ist einfach der beste und perfektteste Violinist, den ich jemals hören durfte“, sagte Yehudi Menuhin über Vadim Repin. Vieles verbindet diesen Geiger, der aus Novosibirsk stammt, mit Pietari Inkinen, der ja vor seiner Dirigentenkarriere auch Geiger war. „Durch Vadim Repin kam ich zum Beispiel zu seinem Geigenprofessor Zakhar Bron nach Köln“, so Pietari Inkinen. „Ich bin ihm dankbar, denn durch ihn habe ich viele interessante Dinge erfahren. Wir haben regelmäßig zusammen gearbeitet, so war ich bei seinem Festival in Novosibirsk eingeladen und er hat das Eröffnungskonzert mit meinem Orchester in Prag gespielt. Und jetzt kommt er hierher, darüber freue ich mich sehr! Auch freue ich mich auf die vierte Sinfonie von Brahms, für mich seine größte. Ihr melancholischer Charakter passt gut zu meiner finnischen Seele.“

KONZERTEIFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 26.5.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Vadim Repin (© Gela Megrelidze)



26. Mai – 2. Juni 2018

SÜDKOREA-TOURNEE DER DRP

Deutsche Radio Philharmonie

Dirigent: Pietari Inkinen

Vadim Repin, Violine

2. Juni 2018 | 20 Uhr | Arts Center Seoul

Weitere Konzerte werden zu einem späteren Termin bekanntgegeben.

LUDWIG VAN BEETHOVEN Egmont-Ouvertüre op. 84

SERGEJ PROKOFJEW Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 63

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Konzerttourneen sind eine besondere Herausforderung für ein Orchester. Unterwegs ist es immer auch ein Repräsentant seines Landes und seiner Region. Ein kultureller Botschafter eben. Das Schöne daran: Da die Musik ja eine universelle Sprache ist, braucht es nicht viele Worte, um sich zu verstehen. So war die Reaktion des koreanischen Publikums bei den vergangenen drei Südkorea-Tourneen des Orchesters emotional und sehr enthusiastisch. Die Deutsche Radio Philharmonie freut sich über die Wiedereinladung – diesmal zusammen mit dem neuen Chefdirigenten Pietari Inkinen, der als Chef des Japan Philharmonic Orchestra in Asien bestens bekannt ist. Mit im Gepäck ist die vierte Sinfonie von Johannes Brahms, nachdem 2014 seine zweite und 2016 seine erste Sinfonie auf den Programmen der Südkorea-Tourneen des Orchesters standen.

Pietari Inkinen (© Tanja Aloha)

Mittwoch, 13. Juni 2018 | 20 Uhr | Burghof Forbach

3. ENSEMBLEKONZERT FORBACH – MUSIQUE DE CHAMBRE AU BURGHOF

„Aimez-vous Brahms?“

Margarete Adorf und Helmut Winkel, Violine
Benjamin Rivinius und Jessica Sommer, Viola
Mario Blaumer und Claire Min-Jung Suh-Neubert, Violoncello

LUIGI BOCCHERINI Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli
f-Moll op. 23 Nr. 4 G 457

ALEXANDER BORODIN Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli
d-Moll (Fragment)

JOHANNES BRAHMS Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli
Nr. 2 G-Dur op. 36

Boccherini hat das Streichsextett erfunden, doch erst mit Brahms etablierte es sich als Alternative zum Streichquartett. Brahms hat als junger Mann zwei bedeutende Streichsextette vorgelegt – das zweite in G-Dur gilt trotz der üppigen Besetzung als ein besonders lichtetes und transparentes Werk. Auch leise Wehmut strahlt es aus: Da habe er sich von seiner „letzten Liebe losgemacht“, schreibt Brahms. Es war die kurze Sommerliebe zu der Göttinger Professorientochter Agathe von Siebold. Die in Töne umsetzbaren Buchstaben ihres Vornamens a – g – a – h – e tauchen im Seitenthema des ersten Satzes auf.

TICKETS | C.A.C (Centre d'Animation Culturelle) Forbach
Tel. 0033/ (0) 3 87 29 30 50

Sonntag, 17. Juni 2018 | 11 Uhr | Congresshalle

8. MATINÉE SAARBRÜCKEN

Schubertiade orchestral

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Michael Sanderling
Julian Prégardien, Tenor

JOHANNES BRAHMS Variationen über ein Thema von Joseph Haydn
für Orchester B-Dur op. 56a

HECTOR BERLIOZ „Lied des Hylas“ aus der Oper „Les Troyens“

FRANZ SCHUBERT „Lied des Wolkenmädchens“ aus der Oper
„Alfonso und Estrella“ D 732

FRANZ SCHUBERT Drei Lieder in Bearbeitungen für Singstimme und Orchester
von Anton Webern, Max Reger und Hector Berlioz

FRANZ LISZT Drei Lieder aus Schillers „Wilhelm Tell“ S 372

FRANZ LISZT „Loreley“ in der Fassung für Singstimme und Orchester S 369

FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200

„Das Liedrepertoire des 19. Jahrhunderts“, so Julian Prégardien, „wurde nicht für den Konzert- oder den Kammermusiksaal komponiert, sondern für den privaten oder halböffentlichen Rahmen in einem Musikzimmer oder Salon. Die berühmten Schubertiaden waren tendenziell subversive, aus der politischen Unzufriedenheit heraus entstandene Künstlertreffen.“

Vor diesem Hintergrund sucht Julian Prégardien, der immer wieder auf der Suche nach ungewöhnlichen Programmen und neuen Präsentationsformen ist, ständig nach Orten, sozialen Kontexten und Inhalten, wodurch das verkrustete Genre eine Blutauffrischung gewinnen könnte. So hat er für dieses Programm Orchesterbearbeitungen von Liedern aufgespürt, er trägt damit die Musik aus dem intimen Kammermusikrahmen in den großen Konzertsaal.

Dies ist das zweite Projekt des ausdrucksstarken Sängers mit der Deutschen Radio Philharmonie nach Hans Zender/Franz Schuberts „Die Winterreise“ im Januar 2016, die inzwischen auch auf CD erschienen ist.

KONZERTEINFÜHRUNG | 10.15 Uhr | Bankettraum Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio

und ab 18.6.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880



Donnerstag, 21. Juni 2018 | 13 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

5. KONZERT „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN

Karneval und Kontrabass

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Fawzi Haimor
Edicson Ruiz, Kontrabass
Moderation: Sabine Fallenstein

ANTONÍN DVOŘÁK „Karneval“, Konzertouvertüre op. 92
ROLF MARTINSSON Konzert für Kontrabass und Orchester Nr. 1 op. 87 (2011)
Deutsche Erstaufführung

2011 schrieb der schwedische Komponist Rolf Martinsson sein erstes Kontrabasskonzert: eine Herausforderung, denn wie macht man es, dass dieses eher „mulmige“ Instrument solistisch hervortreten kann? Die Lösung hat er beim barocken Concerto grosso gefunden. Er lässt den Kontrabass oft alleine spielen oder begleitet von anderen Soloinstrumenten, wie etwa der Bratsche. Für den venezolanischen Solisten Edicson Ruiz, der aus dem berühmten Musik-Förderprogramm „El Sistema“ hervorgegangen ist, hat er eine eigene, höhergestimmte Version komponiert. Ruiz, seit 2003 Mitglied der Berliner Philharmoniker, bezeichnet den Kontrabass als sein „ureigenstes Instrument, ideal um sich selbst, seine Träume und Gefühle auszudrücken“.

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE | Donnerstag, 21. Juni | 10 Uhr
SWR Studio | Eintritt frei!

Ab 12 Uhr wird im SWR Studio ein Mittagessen angeboten – bitte beim Kauf der Eintrittskarte mitreservieren.
SENDETERMIN | Live im SWR2 Mittagskonzert

TICKETS | Tourist-Information Kaiserslautern | Tel. 0631/365 23 17

Freitag, 22. Juni 2018 | 20 Uhr | Stadthalle

KONZERT DILLINGEN

„Aus der neuen Welt“

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Fawzi Haimor
Edicson Ruiz, Kontrabass

ANTONÍN DVOŘÁK „Karneval“, Konzertouvertüre op. 92
ROLF MARTINSSON Konzert für Kontrabass und Orchester Nr. 1 op. 87 (2011)
Deutsche Erstaufführung
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 („Aus der Neuen Welt“)

Fawzi Haimor, der junge amerikanische Dirigent, der sowohl im Nahen Osten als auch in San Francisco gelebt hat, gibt in dieser Woche sein Debüt bei der Deutschen Radio Philharmonie. Nach Engagements in Amerika ist er inzwischen auch auf dem europäischen Kontinent ein gefragter Dirigent. Und dieses Wandern zwischen den Welten prädestiniert ihn ja vielleicht ganz besonders für die Darbietung von Dvořáks „Sehnsuchtsstück“, der Sinfonie „Aus der Neuen Welt“, die er während seines dreijährigen Aufenthalts in Amerika komponiert hat. Inspiriert dazu haben ihn auch traditionelle amerikanische Gesänge und Spirituals. Die Sinfonie, 1893 in der New Yorker Carnegie Hall uraufgeführt, wurde zum Triumph für den böhmischen Meister und ist bis heute sein populärstes Werk.

TICKETS | Kulturamt Dillingen | Tel. 06831/709 240

Sonntag, 24. Juni 2018 | 17 Uhr | SWR Studio,
Emmerich-Smola-Saal

4. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN

Grenzerfahrungen

Xiangzi Cao, Violine
Benedikt Schneider, Viola
Valentin Staemmler, Violoncello
Gulnora Alimova, Klavier
Moderation: Gabi Szarvas

JOSEPH HAYDN Trio für Violine, Violoncello und Klavier E-Dur Hob. XV:28
ARNOLD SCHÖNBERG Trio für Violine, Viola und Violoncello op. 45
JOHANNES BRAHMS Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello
Nr. 3 c-Moll op. 60

Große Teile seines dritten Klavierquartetts komponierte Brahms bereits als junger Mann – in einer Zeit tiefster Verstörung, einer „Werther-Stimmung“, wie er es selbst nannte, hervorgerufen durch seine Liebe zu Clara, der Frau seines Freundes und Förderers Robert Schumann. Erst zwei Jahrzehnte nach dieser emotionalen Grenzerfahrung brachte Brahms das schwermütige Werk zur Vollendung.

Eine Nahtod-Erfahrung ging Schönbergs einzigem Streichtrio voraus. 1946 erlitt der im amerikanischen Exil unter schwierigen Bedingungen arbeitende Komponist einen Herzinfarkt und wurde nur mit Mühe ins Leben zurückgeholt. Das Trio, von dem Schönberg schrieb, es sei „eine ‚humoristische‘ Darstellung“ seines „Todesfalls“, spiegelt die Erfahrung von Todesnähe, Schmerz und Angst wider – inklusive der lebensrettenden Adrenalininjektion.

Mittwoch, 27. Juni 2018 | 20 Uhr | Hochschule für Musik Saar

6. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN

Vivace trotz Bratsche

Die Bratschengruppe der Deutschen Radio Philharmonie
Moderation: Roland Kunz

Werke von Gordon Jacob, York Bowen, Giacomo Puccini und vielen anderen

Was müssen sich die Bratscher doch alles gefallen lassen! Unzählige Witze ranken sich um die weithin unterschätzte Berufsgruppe, der Ruf ist längst ruiniert. Im Orchester laufen ihnen die brillanten Geigen und die sonoren Celli fast immer den Rang ab. Und doch: War die Bratsche etwa nicht das Lieblingsinstrument von Mozart, Dvořák und Hindemith? Und hat nicht Bach, so wie sein Sohn Carl Philipp Emanuel schreibt, als „größter Kenner und Beurteiler der Harmonie“, im Orchester am liebsten die Bratsche gespielt? Es ist Zeit, die Bratscher neu in den Blick zu nehmen. Gelegenheit dazu bietet dieses Konzert mit Werken von drei bis zu acht Bratschen!

KONZERT-EINFÜHRUNG | 19.15 Uhr | Giesecking-Saal
SENDETERMIN | Direktübertragung auf SR 2 KulturRadio
und ab 28.6.2018 sieben Tage lang unter www.drp-orchester.de

TICKETS | SR-Shop im Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880
Freier Eintritt für die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“

Samstag, 30. Juni 2018 | 20 Uhr | Strandbad Losheim am See
„SR KLASSIK AM SEE“ (OPEN AIR)

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigentin: Oksana Lyniv

Das genaue Programm und die Ausführenden werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Das Klassik Open Air ist inzwischen Kult beim Publikum und seit vielen Jahren ein wunderbarer Abschluss der Konzertsaison der Deutschen Radio Philharmonie. Seit der Saarländische Rundfunk Partner des Veranstalters Musik & Theater Saar ist, wurde die Zuschauerzahl wesentlich erhöht und der Eintrittspreis reduziert. So kommt ein größeres Publikum in den Genuss dieser Kultveranstaltung mit klassischer Musik und Feuerwerk vor der herrlichen Seekulisse. Große Sinfonik, erstklassige Solisten und Dirigenten, tausende Zuhörer in entspannter Atmosphäre. Erleben kann man hier zum ersten Mal die ukrainische Dirigentin Oksana Lyniv, die seit dieser Saison Chefdirigentin an der Grazer Oper ist.

„Traditionell gibt es für unser Orchester keine schönere Gelegenheit, eine erfolgreiche Saison zu beschließen als in der wunderbaren Kulisse des Losheimer Stausees, die das Konzert für das Publikum, aber auch für die Künstler, zu einem einzigartigen Erlebnis werden lässt“ – so Orchestermanager Benedikt Fohr. Also bitte Picknickkorb und Decke einpacken und ab an den Losheimer See!



Oksana Lyniv (© Privat)



TICKETS | Musik & Theater Saar | www.musik-theater.de | Tel. 0651/97 90 777



Julian Prégardien (© Marco Borggreve)

Sonntag, 8. Juli 2018 | 19 Uhr | Rhein-Mosel-Halle

KONZERT KOBLENZ

Eröffnungskonzert Festival RheinVokal

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Michael Sanderling
Solist: Julian Prégardien, Tenor

JOHANNES BRAHMS Variationen über ein Thema von Joseph Haydn
für Orchester B-Dur op. 56a

HECTOR BERLIOZ „Lied des Hylas“ aus der Oper „Les Troyens“

FRANZ SCHUBERT „Lied des Wolkenmädchens“ aus der Oper
„Alfonso und Estrella“ D 732

FRANZ SCHUBERT Drei Lieder in Bearbeitungen für Singstimme und Orchester
von Anton Webern, Max Reger und Hector Berlioz

FRANZ LISZT Drei Lieder aus Schillers „Wilhelm Tell“ S 372

FRANZ LISZT „Loreley“ in der Fassung für Singstimme und Orchester S 369

FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200

Zehn Städte und Gemeinden zwischen Bingen und Remagen bieten jeden Sommer ihre schönsten Spielstätten auf, um zusammen mit dem SWR und der Landesstiftung Villa Musica für besondere Musikerlebnisse zu sorgen. Aus der ganzen Welt kommen die Künstlerinnen und Künstler des Festivals, die es im Tal der Loreley der mythischen Sängerin nachtun. Kein Wunder, dass das Rheintal vor allem das Mekka der Romantiker war, auch für Musiker wie Robert Schumann, Richard Wagner und Franz Liszt, der durch seine Aufenthalte am Rhein zu seinen ersten deutschen Liedkompositionen inspiriert wurde und auch der Loreley kompositorisch seine Reverenz erwiesen hat. Es ist fast Brauch, dass die Deutsche Radio Philharmonie das Festival eröffnet, diesmal mit einem hochromantischen Programm, gestaltet von dem charismatischen Tenor Julian Prégardien und dem hochsensitiven Dirigenten Michael Sanderling.



SWR» CLASSIC

SENDETERMIN | Direktübertragung auf SWR2

TICKETS | RheinVokal-Festivalbüro | Tel. 02622/926 4250

IM ÜBERBLICK

KOMPONISTEN VON A-Z

(Orchesterkonzerte)

MICHAEL VAN DER AA

„Spaces of Blank“ S. 68

TZVI AVNI

Klavierkonzert S. 17

SAMUEL BARBER

Violinkonzert op. 14 S. 47

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Egmont-Ouvertüre op. 84 S. 72, 72

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36 S. 47

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 S. 71

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60 S. 9

Tripelkonzert C-Dur op. 56 S. 57

ALBAN BERG

Violinkonzert S. 9

HECTOR BERLIOZ

„Lied des Hylas“ S. 77, 87

BORIS BLACHER

Paganini-Variationen op. 26 S. 7

JOHANNES BRAHMS

Haydn-Variationen op. 56a S. 77, 87

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73 S. 57

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98 S. 72, 75

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 9 d-Moll S. 10

CLAUDE DEBUSSY

„Iberia“ S. 27

„Jeux“ S. 27

„Prélude à l'après-midi d'un faune“ S. 20

BENET CASABLANCAS

„Sogni ed Epifanie“ S. 63

ANTONÍN DVOŘÁK

„Karneval“ Ouvertüre op. 92 S. 80, 81

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 S. 81

JOHANN FRIEDRICH FASCH

Lamento S. 59

EDVARD GRIEG

Klavierkonzert a-Moll op. 16 S. 31

FRIEDRICH GULDA

Konzert für Violoncello
und Bläserorchester S. 44, 45

JOHANN DAVID HEINICHEN

Serenata di Moritzburg S. 59

PAUL HINDEMITH

Kammermusik Nr. 4 op. 36 S. 63

„Nobilissima visione“ S. 47

HEINZ HOLLIGER

„Atembogen“ S. 64

JOHANNES KALITZKE

„story teller“ S. 68

ZOLTÁN KODÁLY

„Der Pfau“ S. 17

EDUARD KÜNNEKE

Tänzerische Suite op. 26 S. 53

EDUARD LALO

Ouvertüre zu „Le roi d'Ys“ S. 57

BERNHARD LANG

„DW7“ S. 64

CLAUDE LEFEBVRE

„Cor(ps) à cor(ps)“ S. 68

FRANZ LEHÁR

„Schön ist die Welt“ S. 53

DOUGLAS LILBURN

„Aotearoa“, Ouvertüre S. 49, 50

FRANZ LISZT

Drei Lieder aus „Wilhelm Tell“ S. 77, 87

„Loreley“ S 372 S. 77, 87

GUSTAV MAHLER

„Das Lied von der Erde“ S. 13

„Todtenfeier“ S. 20

ROLF MARTINSSON

Kontrabasskonzert Nr. 1 op. 87 S. 80, 81

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40 S. 71

Ouvertüre für Harmoniemusik

C-Dur op. 24 S. 44, 45

WOLFGANG AMADEUS MOZART

„Gran Partita“ B-Dur KV 361 S. 45

Klavierkonzert C-Dur KV 467 S. 20

CARL NIELSEN

Sinfonie Nr. 4 op. 29 S. 25

Sinfonie Nr. 6 S. 17

FRANCIS POULENC

„Les biches“ S. 27

SERGEJ PROKOFJEW

Klavierkonzert Nr. 3

C-Dur op. 26 S. 24, 25

Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63 S. 72, 75

EINOJUHANI RAUTAVAARA

„In the Beginning“ S. 9

ROLF RIEHM

„Die Tode des Orpheus“ S. 27

NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOW

Ouvertüre zur Oper

„Die Mainacht“ S. 24, 25

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47 S. 31

FRANZ SCHUBERT

„Die Zauberharfe“,

Ouvertüre D 644 S. 71

Drei Lieder in Bearbeitungen S. 77, 87

„Lied des Wolkenmädchens“ aus

„Alfonso und Estrella“ D 732 S. 77, 87

Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200 S. 77, 87

Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485 S. 63

ROBERT SCHUMANN

Fantasie für Violine und Orchester
C-Dur op. 131 S. 63

FLORIAN SCHWAMBORN

1. Symphonie „Neopolis“ S. 64

JEAN SIBELIUS

Violinkonzert d-Moll op. 47 S. 49, 50

OSCAR STRAUS

Klavierkonzert h-Moll S. 53

Reigen für Klavier und Orchester S. 53

RICHARD STRAUSS

„Metamorphosen“ S. 10

GEORG PHILIPP TELEMANN

Concerto F-Dur S. 59

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36 S. 50

FRANCESCO MARIA VERACINI

Concerto Grande da Chiesa S. 59

CARL MARIA VON WEBER

Ouvertüre zur Oper „Oberon“ S. 31

JAN DISMAS ZELENKA

Sinfonia a-Moll ZWV 189 S. 59

HANS ZENDER

Kalligraphie IV S. 68

BERND ALOIS ZIMMERMANN

„Sinfonie in einem Satz“
(1. Fassung) S. 20

Werbeanzeige

INTERPRETEN VON A-Z

(Orchesterkonzerte)

Benjamin Appl	S. 13	Tedi Papavrami	S. 57
Andreas Bauer	S. 21	Xavier Philipps	S. 57
Gary Berger	S. 64, 68	Jamie Phillips	S. 17
Anja Bihlmaier	S. 34	Josep Pons	S. 63
Ronald Brautigam	S. 71	Christoph Poppen	S. 57
Gregor Bühl	S. 7	Julian Prégardien	S. 77, 87
Jinjoo Cho	S. 35	Nemanja Radulović	S. 47
Mirijam Contzen	S. 59	Beatrice Rana	S. 24, 25
Enrico Delamboye	S. 39	Vadim Repin	S. 72, 75
Titus Engel	S. 64	Elsbeth Reuter	S. 34
eSpace	S. 64, 68	Edicson Ruiz	S. 80, 81
Martina Filjak	S. 20	Michael Sanderling	S. 77, 87
Simon Gaudenz	S. 44, 45	Ilona Christina Schulz	S. 34
Benoît Gausse	S. 68	Jonathan Stockhammer	S. 27
Reinhard Goebel	S. 59	Christianne Stotijn	S. 68
Pablo González	S. 24, 25	Ernst Theis	S. 53
François-Frédéric Guy	S. 57	Oliver Triendl	S. 53
Fawzi Haimor	S. 80, 81	Klaus Florian Vogt	S. 13
Hamburg Ballett	S. 13	Thomas Volle	S. 35
Xiao-Ming Han	S. 68	Carolin Widmann	S. 9
Martin Haselböck	S. 71	Lawrence Zazzo	S. 27
Mathias Hausmann	S. 21	Frank Peter Zimmermann	S. 63
Günther Herbig	S. 31		
Simon Hewett	S. 13		
Peter Hirsch	S. 20		
Heidrun Holtmann	S. 17		
Pietari Inkinen	S. 9, 10, 21, 35, 49, 50, 72, 75		
Johannes Kalitzke	S. 68		
Barnabás Kelemen	S. 49, 50		
Sebastian Klinger	S. 44, 45		
Julian Kuerti	S. 47		
Niklas Liepe	S. 7		
Oksana Lyniv	S. 84		
Jacques Mercier	S. 38		
Satoshi Mizugushi	S. 53		
Joseph Moog	S. 31		
Johannes Moser	S. 68		
Orchestre National de Lorraine	S. 38		

Die Musikkultur im Saarland braucht eine Heimat: **MUSIKZENTRUM SAAR!**



Unterzeichnen auch Sie unseren Aufruf an den Infoständen der Orchester oder online!

JA, zu einer der wichtigsten Zukunftsinvestitionen im Land

JA, zu einem modernen Kongressmessezentrum

JA, zu einem hochwertigen Musikzentrum

Nähere Informationen zum Projekt **MUSIKZENTRUM SAAR**:
www.saarphilharmonie.de · www.musikzentrum-saar.de

Onlinepetition:



KONZERTREIHEN SAARBRÜCKEN

SOIRÉEN

freitags | 20 Uhr | Congresshalle

1. 29. September 2017
2. 24. November 2017
3. 9. März 2018
4. 25. Mai 2018

MATINÉEN

sonntags | 11 Uhr | Congresshalle
während der Matinéen:
Orchesterspielplatz für Kinder
(ab 4 Jahren)

1. 10. September 2017
2. 29. Oktober 2017
3. 10. Dezember 2017
4. 14. Januar 2018
5. 25. März 2018
6. 22. April 2018
7. 13. Mai 2018
8. 17. Juni 2018

STUDIOKONZERTE

20 Uhr | Funkhaus Halberg,
Großer Sendesaal

1. Donnerstag, 19. Oktober 2017
2. Freitag, 17. November 2017
3. Freitag, 9. Februar 2018
4. Freitag, 2. März 2018
5. Freitag, 13. April 2018
6. Freitag, 27. April 2018

ENSEMBLEKONZERTE

mittwochs | 20 Uhr

1. 25. Oktober 2017
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal
2. 29. November 2017
Hochschule für Musik Saar
3. 7. März 2018
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal
4. 2. Mai 2018
Hochschule für Musik Saar
5. 16. Mai 2018
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal
6. 27. Juni 2018
Hochschule für Musik Saar

MUSIK FÜR JUNGE OHREN

9.30 Uhr | Congresshalle

1. Donnerstag, 28. September 2017
2. Donnerstag, 7. Dezember 2017
3. Mittwoch, 21. März 2018

FAMILIENKONZERTE

Sonntag, 17. Dezember 2017
10 und 12 Uhr
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal

KONZERT AUSSERHALB DER REIHEN

Ensemblekonzert Extra
am „Fetten Donnerstag“
Donnerstag, 8. Februar 2018 | 20 Uhr
Hochschule für Musik Saar

Werbeanzeige

KONZERTREIHEN KAISERSLAUTERN

SINFONIEKONZERTE

freitags | 20 Uhr | Fruchthalle

1. 8. September 2017
2. 23. Februar 2018
3. 18. Mai 2018

SONNTAGS UM 5

sonntags | 17 Uhr | Fruchthalle

1. 5. November 2017
2. 21. Januar 2018
3. 11. März 2018

KONZERTE „À LA CARTE“

donnerstags | 13 Uhr | SWR Studio

1. 31. August 2017
2. 16. November 2017
3. 8. Februar 2018
4. 1. März 2018
5. 21. Juni 2018

ENSEMBLEKONZERTE

sonntags | 17 Uhr | SWR Studio

1. 22. Oktober 2017
2. 25. Februar 2018
3. 15. April 2018
4. 24. Juni 2018

MUSIK FÜR KLEINE OHREN

1. Mittwoch, 15. November 2017
9.30 Uhr | SWR Studio
2. Freitag, 15. Dezember 2017
11 Uhr | SWR Studio
3. Mittwoch, 16. Mai 2018
9.30 Uhr | SWR Studio

MUSIK FÜR JUNGE OHREN

Donnerstag, 17. Mai 2018
9.30 Uhr | Fruchthalle

FAMILIENKONZERT

Samstag, 16. Dezember 2017
16 Uhr | SWR Studio

KONZERTE AUSSERHALB DER REIHEN

Silvesterkonzert
Sonntag, 31. Dezember 2017
17 Uhr | Fruchthalle

Werbeanzeige

GASTKONZERTE

ORCHESTERKONZERTE

7. Oktober 2017	Baden-Baden
8. Oktober 2017	Baden-Baden
1. Januar 2018	Mainz
20. Januar 2018	Landau
3. März 2018	Karlsruhe
4. März 2018	Mainz
10. März 2018	Echternach
23. März 2018	Metz
20. April 2018	Mannheim
26. Mai–2. Juni 2018	Südkorea-Tournee
22. Juni 2018	Dillingen
30. Juni 2018	Losheim am See
8. Juli 2018	Koblenz
13. Juli 2018	Trier

ENSEMBLEKONZERTE – MUSIQUE DE CHAMBRE AU BURGHOF

Mittwochs | 20 Uhr | Burghof Forbach

1. 6. Dezember 2017
2. 21. März 2018
3. 13. Juni 2018

Werbeanzeige

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Seit mehr als zehn Jahren ist die Deutsche Radio Philharmonie fester Bestandteil der weltweit einmaligen deutschen Orchesterlandschaft. Das Orchester entstand aus der Fusion von Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken (SR) und Rundfunkorchester Kaiserslautern (SWR) und nimmt als ARD-Rundfunksinfonieorchester seine Aufgaben an den Orchesterstandorten Saarbrücken und Kaiserslautern ebenso wahr, wie auch in den Kulturprogrammen des Saarländischen Rundfunks und des Südwestrundfunks, im SR/SWR-Fernsehen oder auf ARTE. Regelmäßig tritt die Deutsche Radio Philharmonie im grenznahen Frankreich und Luxemburg auf, sowie in Mainz, Karlsruhe und Mannheim. Tourneen führten in den letzten Jahren in die Schweiz, nach Polen, China, Japan und bereits drei Mal nach Südkorea.

Mit Beginn der Saison 17/18 tritt der Finne Pietari Inkinen sein Amt als Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie an. Er folgt auf den Briten Karel Mark Chichon, der die Position von 2011 bis 2017 innehatte, und Christoph Poppen, der das Orchester von 2007 bis 2011 prägte. Stanislaw Skrowaczewski, der im Februar 2017 gestorben ist, war dem Orchester viele Jahre als Erster Gastdirigent eng verbunden, 2015 wurde er 92-jährig zum Ehrendirigenten ernannt.

Im Zentrum der Orchesterarbeit stehen das klassisch-romantische Kernrepertoire und regelmäßige Uraufführungen zeitgenössischer Musik sowie die Vergabe von Auftragswerken. Mit der „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ hat die Deutsche Radio Philharmonie jungen Komponisten ein Podium zur Aufführung ihrer ersten Orchesterwerke geschaffen. Auch mit Spezialisten erarbeitete historisch-informierte Interpretationen der Vorklassik sind regelmäßig in den Konzertprogrammen präsent, ebenso neu- oder wiederentdeckte Werke bislang wenig beachteter Komponisten, darunter der deutsch-französische Romantiker Louis Théodore Gouvy, der Exilkomponist Werner Wolf Glaser oder der deutschstämmige, israelische Komponist Tzvi Avni.

Fester Bestandteil der Orchesterarbeit ist die Musikvermittlung. „Klassik macht Schule“ richtet sich mit Kinderkonzerten, Familienkonzerten, Workshops oder dem ARD-Schulkonzert an das junge Publikum.

Live im Konzertsaal, im Radio, Fernsehen oder auf CD erschließt die Deutsche Radio Philharmonie Klassikfreunden die enorme Repertoirebreite eines Rundfunksinfonieorchesters in höchster künstlerischer Qualität. Mehrere CDs aus der umfangreichen Orchester-Diskographie erhielten internationale Auszeichnungen: Klavierkonzerte von Grieg und Moszkowski wurden in der Einspielung mit dem Pianisten Joseph Moog für den Grammy 2016 nominiert, „Meditation“ mit der Sängerin Elina Garanča erhielt den Echo-Klassik 2015, die Einspielung „Französische Posaunenkonzerte“ mit dem Solisten Fabrice Millischer den Echo-Klassik 2014. Die Aufnahmen der Dvořák-Sinfonien von Karel Mark Chichon finden international Beachtung. CD-Zyklen entstanden von Sinfonien der Komponisten Brahms, Mendelssohn, Tschaiakowsky und Schumann. Mit Podcast- und Livestream-Angeboten erreicht das Orchester sein Publikum zunehmend auch im Internet.

www.deutscheradiophilharmonie.de

Werbeanzeige

CHEFDIRIGENT PIETARI INKINEN

Der finnische Dirigent Pietari Inkinen tritt im September 2017 seine Position als Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern an. Er ist seit der Saison 2016/2017 Chefdirigent des Japan Philharmonic Orchestra, dem er bereits seit 2009 als Erster Gastdirigent verbunden war. Außerdem ist Pietari Inkinen seit 2015 Chefdirigent der Prager Symphoniker und der Ludwigsburger Schlossfestspiele.

Als Gast stand er am Pult zahlreicher namhafter Orchester, darunter die Staatskapelle Berlin, die Münchner Philharmoniker, das Orchester der Mailänder Scala, die Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Orchestre Philharmonique de Radio France, Los Angeles Philharmonic Orchestra, Radio-Symphonieorchester Wien, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Israel Philharmonic Orchestra, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, BBC Symphony Orchestra, City of Birmingham Orchestra, Spanish National Orchestra, Helsinki Philharmonic, Swedish Radio Symphony, Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi sowie die Staatskapelle Dresden und das Gewandhausorchester Leipzig.

In der letzten Saison gab er Debüts beim Royal Concertgebouw Orchestra, beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und beim Budapest Festival Orchester. Zu Höhepunkten der Saison 2017/2018 zählen seine Debüts beim Gürzenich-Orchester in Köln und dem NDR Elbphilharmonie Orchester in Hamburg sowie seine Rückkehr ans Pult von BBC Philharmonic und Finnish Radio Symphony. Er wird zudem einige zeitgenössische finnische Werke aufs Programm seiner Konzerte setzen: die Uraufführung von Rautavaaras letztem vollendeten symphonischen Werk „In the Beginning“ (Uraufführung mit der Deutschen Radio Philharmonie) und eine neue Komposition von Olli Vertaperko.

Im Bereich der Oper dirigierte er bereits u. a. an der Finnischen Nationaloper, am Brüsseler Théâtre de la Monnaie, an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, an der Bayerischen Staatsoper in München und an der Dresdner Semperoper. Im Herbst 2016 kehrte Pietari Inkinen für eine Wiederaufnahme der vielgerühmten Inszenierung von Wagners „Ring der Nibelungen“ in der Regie von Neil Armfield aus dem Jahr 2013 nach Melbourne zurück. Für diese Produktion erhielt er 2014 den Helpmann Award für herausragende Leistungen in der australischen Kulturszene. Die Wiederaufnahme im letzten Jahr brachte ihm eine weitere Auszeichnung, den Green Room Award als „Bester Dirigent (Oper)“.

Pietari Inkinen ist Ehrendirigent des New Zealand Symphony Orchestra, dem er von 2008 bis 2016 als Music Director vorstand. Unter seiner Leitung gewann das Orchester weithin an Ansehen, nicht zuletzt durch eine sehr erfolgreiche Europatournee und die Einspielung aller Symphonien von Sibelius für das Label Naxos.

Nicht nur als Dirigent, sondern auch als Violinist ist Pietari Inkinen erfolgreich. Er studierte bei Zakhar Bron an der Kölner Musikhochschule und erhielt einige Auszeichnungen und Preise, bevor er seine Studien als Dirigent an der Sibelius-Akademie in Helsinki fortsetzte. Er schätzt es auch, als Solist gleichzeitig die Leitung des Orchesters zu übernehmen und mit seinen regelmäßigen musikalischen Partnern Kammermusik zu spielen.

ORCHESTERMITGLIEDER

CHEFDIRIGENT

Pietari Inkinen

1. VIOLINE

Ermir Abeshi (1. Konzertmeister)
Dora Bratchkova (1. Konzertmeisterin)
Margarete Adorf
(stv. 1. Konzertmeisterin)
Xiangzi Cao
Anne Yuuko Akahoshi
Gisela Arnold
Johannes Baumann
Damien Fiedler
Jacek Gebka
Ewgenia Grandjean
Johannes Kiefel
Sebastian Matthes
Claudia Moog
Thomas Rothaupt
Malgorzata Zagodzdon
N.N.

2. VIOLINE

Ulrike Hein-Hesse (Stimmführerin)
N.N. (Stimmführer)
Thomas Hemkemeier
Lada Bronina
Carlos Klimpel
Aleksandra Kowalska
Jie-Ming Li
Christoph Mentzel
Karin Murphy
Harald Paul
Nathalie Romaniuc
Radegund Stoecklin
Juliane Weber
Helmut Winkel

EHRENDIRIGENT

Stanislaw Skrowaczewski (†)

VIOLA

Benjamin Rivinius (Solo)
Benedikt Schneider (Solo)
Reinhilde Adorf
Slawomir Wojtysiak
Justyna Sikorska
David Kapchiev
Yulia Smirnova
Jessica Sommer
Irmelin Thomsen
Thomas Weißmann
Anatoli Wiedmann
Susanne Ye

VIOLONCELLO

Mario Blaumer (Solo)
Anne Yumino Weber (Solo)
Stefan Panzer
Adnana Rivinius
Claire Min-Jung Suh-Neubert
Claudia Limperg
Sebastian Schmid
Valentin Staemmler
Elisabeth Woll

KONTRABASS

Martin Dobner (Solo)
Ilka Emmert (Solo)
Ulrich Schreiner (Solo)
Katja Pendzig
Thomas Schreiber
Holger Philipsen

FLÖTE

Britta Jacobs (Solo)
Grigory Mordashov
Birgit Engelhardt
Susanne Winkler

OBOE

Vilmantas Kaliunas (Solo)
Veit Stolzenberger (Solo)
Ulrike Broszinski
Jürgen Schmitt

KLARINETTE

Rainer Müller-van Recum (Solo)
Peter Przybylla (Solo)
Stefan Zimmer
Stefan Zillmann

FAGOTT

Guilhaume Santana (Solo)
Zeynep Köylüoglu
Bernd Frietsch
Siegfried Nitt

HORN

Xiao-Ming Han (Solo)
Martina Reitmann
Benoît Gausse
Matthias Stier
Cosima Schneider
Margreth Luise Nußdorfer

TROMPETE

Robert Hofmann (Solo)
Uwe Zaiser
Robert Neumair
Peter Leiner
Rudolf Nick
Joachim Schröder

POSAUNE

Michael Zühl (Solo)
Guilhem Kusnierek
Kris Garfitt
Stefan Klufftinger
Joachim Laukemper

TUBA

David Polkinhorn

PAUKE

Stephan Böhnlein (Solo)
Michael Gärtner

SCHLAGZEUG

Martin Frink
Jochen Ille

HARFE

Marta Marinelli

ORCHESTERVORSTAND

Michael Gärtner
Peter Leiner
Sebastian Matthes

Werbeanzeige

ABONNEMENTS SAARBRÜCKEN

BERATUNG UND VERKAUF

SR-Shop im Musikhaus Knopp | Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9 880 880 und 0681/910 10 13 | Fax 0681/910 10 20
abonnement@drp-orchester.de

ABONNEMENT	REGULÄRER PREIS IN €				ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 1	KAT 2	KAT 3
Soiréen (4)	105	75	39		79	56	29
„Freunde der DRP“ erhalten ein Abonnement zu 60 € auf allen Plätzen.							
Matinéen (8)	183	131	68	35	137	98	51
7. Matinée (13.05.18), Bonuskonzert für Abonnenten							
Studiokonzerte (6)	72				54		
Ensemblekonzerte (6)	40				30		
Schnupperabo (3)	65	50	32		49	37,50	24
Jeweils ein (1) Konzert Ihrer Wahl aus den Reihen der Soiréen, Matinéen und Studiokonzerte							

ABOBEDINGUNGEN SAARBRÜCKEN

Das Abonnement ist übertragbar, ein Rückgaberecht besteht jedoch nicht. Ermäßigte Abonnements sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnigte Personen übertragbar. Einzelkarten als Ersatz für ein nicht besuchtes Konzert im Rahmen des Abonnements können aus technischen Gründen nicht ausgestellt werden.

Bestehende Abonnements (Ausnahme: „Schnupperabo“) verlängern sich automatisch um eine Saison, wenn sie nicht fristgerecht bis jeweils zum 2.6. schriftlich gekündigt werden. Änderungswünsche bitten wir der Abonnement-Verwaltung im „SR-Shop im Musikhaus Knopp“ schriftlich mitzuteilen.

Abonnement-Ersatzausweise werden gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5 € pro Karte neu ausgestellt.

Werbeanzeige

EINZELKARTEN SAARBRÜCKEN

BEGINN DES EINZELKARTENVERKAUFS

Samstag, 19. August 2017

SR-Shop im Musikhaus Knopp | Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9 880 880 | Fax 0681/910 10 20 | sr-shop@musikhaus-knopp.de
Montag–Freitag: 9.30–19 Uhr | Samstag: 9.30–18 Uhr

SR-Shop bei KLEIN Buch + Papier | Bahnhofstr. 13 | 66606 St. Wendel
Tel. 06851/93 94 0 | Fax 06851/93 94 58 | email@klein-buch.de
Montag–Freitag: 9–18 Uhr | Samstag: 10–16 Uhr

Bei allen proticket-Vorverkaufsstellen

Ticket Hotline proticket: Tel. 0231/917 22 90

Montag–Freitag: 9–20 Uhr | Samstag: 9–17.30 Uhr



www.deutscheradiophilharmonie.de oder www.proticket.de
und an der Konzertkasse (ab 1 Stunde vor Konzertbeginn)

Im Saarland sind auch Karten für DRP-Konzerte in Kaiserslautern erhältlich:
an allen eventim-Vorverkaufsstellen, z.B. in den SR-Shops im Musikhaus Knopp
in Saarbrücken und Klein Buch + Papier in St. Wendel.

Werbeanzeige

EINZELKARTE	REGULÄRER PREIS IN €				ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 1	KAT 2	KAT 3
Soirée	35	25	13	5	17,50	12,50	6,50
Matinée	35	25	13	5	17,50	12,50	6,50
7. Matinée (13.5.18): einheitlich	10				7		
Studiokonzert	16				8		
Familienkonzert	10				5		
Familienkarte	20						
Musik für junge Ohren	6				3		
	Freier Eintritt für Begleitpersonen von Schülergruppen						
Ensemblekonzert	8				4		

ERMÄSSIGUNGEN

für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte gegen Vorlage des Ausweises. Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnete Personen übertragbar;

für Begleitpersonen schwerbehinderter Abonnenten und Konzertbesucher, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist;

Mitglieder des Vereins „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“ erhalten gesonderte Ermäßigungen.

„SUCHKARTEN“ BEI AUSVERKAUFTEN KONZERTEN IN DER CONGRESSHALLE

Suchkarten zum Preis von 3 € stehen in begrenzter Anzahl ausschließlich bei komplett ausverkauften (!) Veranstaltungen in der Congresshalle Saarbrücken zur Verfügung und sind vor Konzertbeginn an der Konzertkasse erhältlich. Die Karten sind nicht nummeriert und gelten für alle frei bleibenden Plätze. Sollte der reguläre Karteninhaber noch kommen, muss sich der Inhaber der Suchkarte um einen anderen freien Platz bemühen.

KOSTENLOSE STUDENTENTICKETS

Studenten saarländischer Hochschulen erhalten ab 3 Tage vor dem Konzert gegen Vorlage des Studentenausweises im Vorverkauf kostenlose Tickets für alle von der DRP veranstalteten Konzerte in Saarbrücken. Reservierungen zu einem früheren Zeitpunkt kosten 5 €.

GESCHENK-GUTSCHEIN

Im SR-Shop im Musikhaus Knopp kann man das ganze Jahr über Geschenkgutscheine für einzelne Konzertkarten oder für Abonnements erhalten. Den Wert des Gutscheins bestimmen Sie selbst.

RESERVIERUNGEN

Die Karten müssen innerhalb von 14 Tagen bezahlt werden. Nicht bezahlte Karten gehen nach Ablauf der Reservierungsfrist automatisch in den freien Verkauf zurück. Reservierte Karten sind bis 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Konzertkasse abzuholen, danach gehen sie in den freien Verkauf zurück.

KARTENRÜCKGABE

Eine Rückgabe bereits gekaufter Karten ist grundsätzlich nur bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei der Rückgabe bereits gekaufter Karten fällt eine Stornogebühr in Höhe von 2,50 € pro Karte an.

ZAHLUNGSWEISE

Tickets und Abonnements können bar, mit EC-Karte oder mit Kreditkarte (Visa- & Mastercard) bezahlt werden. Zahlungen per Kreditkarte können auch telefonisch bzw. per Mail oder Fax bearbeitet werden.

HINWEISE

Mit der Ausgabe der Eintrittskarten an den Besucher erhält der Saarländische Rundfunk die Berechtigung, während der Veranstaltung gegebenenfalls Fernseh- und Bildaufnahmen von den Besuchern zu machen und ohne besondere Vergütung auszustrahlen.

Termin- und Programmänderungen sind vorbehalten. Informationen darüber erhalten Sie unter den einschlägigen Internetadressen, durch aktuelle Ankündigungen des Saarländischen Rundfunks, sowie aus der Tagespresse.

Stand April 2017. Änderungen vorbehalten.

Werbeanzeige

ABONNEMENTS KAISERSLAUTERN

BERATUNG UND VERKAUF (AUSSER ENSEMBLEKONZERTE)

Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern | Fruchthalle
67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/365 3452 | Fax 0631/365 3459

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9–12 Uhr

Mittwoch: 9–16 Uhr | Freitag: 9–13 Uhr

BERATUNG UND VERKAUF „ENSEMBLEKONZERTE“

SWR Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern
Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29 | info@drp-orchester.de

ABONNEMENT	REGULÄRER PREIS IN €			ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 1	KAT 2	KAT 3
Sonntags um 5 (5)	117	104	81	79	70	47
zusätzliche KAT 4 (eingeschränkte Sicht)		54			36	
À la carte Konzert (5)	52			42		
Konzert + Essen (5)	102			92		
Ensemblekonzerte (4)	24			18		
Schnupperabo (5)	60			41		

jeweils ein Konzert Ihrer Wahl aus den Reihen der Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte/Fruchthalle, À la carte-Konzerte (ohne Essen), Kinder- und Familienkonzerte und Jazzbühne.

ABOBEDINGUNGEN KAISERSLAUTERN

Ermäßigte Abonnements sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnete Personen übertragbar. Auch während der laufenden Saison kann man ins Abo einsteigen. In diesem Fall werden nur jene Konzerte berechnet, die ab diesem Zeitpunkt stattfinden.

Die Abonnements verlängern sich automatisch. Ihre Abo-Karten gehen Ihnen zusammen mit den Rechnungen rechtzeitig vor Saisonbeginn mit der Post zu. Abonnement-Kündigungen müssen schriftlich bis spätestens zum 15. Juli vorliegen.

Für Begleitpersonen schwerbehinderter Abonnenten, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist, kann gegen Vorlage des grün-orangen Schwerbehindertenausweises im Referat Kultur ein kostenloses Abonnement ausgestellt werden.

EINZELKARTEN KAISERSLAUTERN

SINFONIEKONZERT, SONNTAGS UM 5, À LA CARTE

Tourist-Information | Fruchthallstr. 14 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631/365 23 16 | Fax 0631/365 27 23

Dienstag-Freitag: 9-17 Uhr | Samstag: 10-14 Uhr | Montag: geschlossen

Thalia Ticket-Service | Kerststraße 9-15 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 0631/36219 814 | Fax 0631/36219 915 | thalia.kaiserslautern@thalia.de

Pop Shop | Spittelstr. 8 | 67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/64725

sowie bei allen weiteren Eventim-Vorverkaufsstellen und an der Konzertkasse

Telefonische Bestellungen über Ticket-Hotline, Tel. 01806/570000

Internetbestellung: www.eventim.de

Ticketdirect: Tickets über www.eventim.de zu Hause ausdrucken.

ENSEMBLEKONZERT, FAMILIENKONZERT

SWR-Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern

Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29 | info@drp-orchester.de

In Kaiserslautern sind auch Karten für DRP-Konzerte in Saarbrücken erhältlich: an allen proticket-Vorverkaufsstellen, z.B. in der Tourist-Information Kaiserslautern.

EINZELKARTE	REGULÄRER PREIS IN €			ERMÄSSIGTER PREIS IN €		
	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 1	KAT 2	KAT 3
Sinfoniekonzert	26	23	17	17,50	14,50	10
Sonntags um 5	26	23	18	17,50	15,50	10,50
zusätzliche KAT 4 (eingeschränkte Sicht)			12			8
À la carte Konzert	13			10,50		
Konzert + Essen	23			20,50		
Silvesterkonzert	42,50	37,50	32,50	keine Ermäßigungen		
Familienkonzert	10			5		
Familienkarte	20					
Musik für kleine Ohren	freier Eintritt					
	Voranmeldung musikvermittlung@drp-orchester.de					
Ensemblekonzert	8			4		

ERMÄSSIGUNGEN

gelten für Jugendliche, Schüler, Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) und Schwerbehinderte gegen Vorlage ihres Ausweises an der Konzertkasse oder bei den Vorverkaufsstellen. Freier Eintritt in die Ensemblekonzerte gegen Vorlage des Studentenausweises an der Konzertkasse.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist, erhalten freien Eintritt. Die Ermäßigung wird bei Vorlage des grün-orangen Schwerbehindertenausweises mit vermerktem Nachweis der Notwendigkeit ständiger Begleitung (Eintrag B) gewährt.

Ermäßigungen werden gewährt gegen Vorlage des blauen Sozial- und Familienpasses in Verbindung mit dem Personalausweis.

Mitglieder des SWR2 Kulturservice erhalten sowohl im Vorverkauf wie auch an der Konzertkasse 20 % Ermäßigung auf Einzelkarten der Stadt Kaiserslautern. Die Ermäßigung gilt für ein Mitglied und ist nicht übertragbar. Weitere Informationen zum SWR2 Kulturservice: www.swr2.de

Inhaber der Rheinpfalz-Card erhalten für Konzerte der Reihe „Sinfoniekonzerte“ bis zu 10 % Rabatt. Diese Ermäßigung wird gegen Vorlage der Rheinpfalz-Card an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Kaiserslautern gewährt.

Mitglieder des Vereins „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“ erhalten gegen Vorlage der Mitgliedskarte 5 % Ermäßigung auf Einzelkarten für die von der Deutschen Radio Philharmonie gespielten „Konzerte der Stadt Kaiserslautern“. Die Ermäßigung gilt für ein Mitglied und ist nicht übertragbar.

Schüler und Studierende erhalten ab einer Viertelstunde vor Konzertbeginn „Last-Minute-Tickets“ zum Preis von 6 €.

KOSTENLOSE STUDENTENTICKETS IN KAISERSLAUTERN

Erstsemester der Technischen Universität und der Fachhochschule Kaiserslautern erhalten ein kostenloses Begrüßungsabo zum Besuch der „Konzerte der Stadt Kaiserslautern“. Das Angebot ermöglicht den Besuch je eines Konzertes der Reihen Konzerte À la carte (ohne Essen), Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte, Jazzbühne sowie Kinder- und Familienkonzerte. Die Tickets werden als Gutscheine in einem Komplettpaket ausgegeben und sind erhältlich bei: Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Kultur, Fruchthalle, Raum 4, Telefon: 0631/365 3452, E-Mail: bernhard.leist@kaiserslautern.de.

Alle Studenten haben gegen Vorlage des Studentenausweises freien Eintritt in die Ensemblekonzerte der Deutschen Radio Philharmonie im SWR Studio.

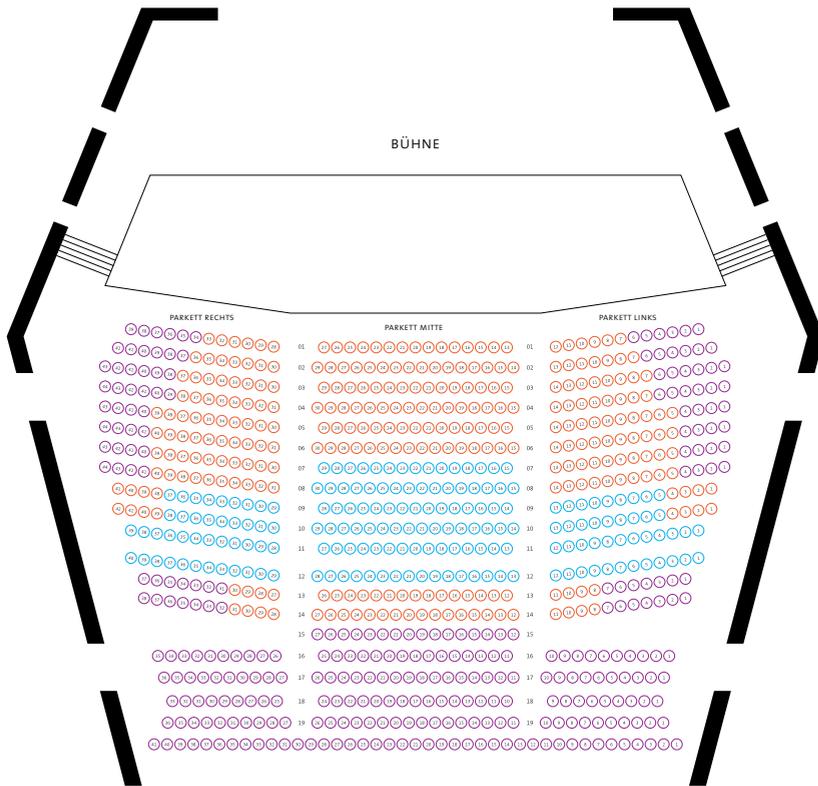
GESCHENK-GUTSCHEIN

Im Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern erhält man das ganze Jahr über Geschenkgutscheine für einzelne Konzertkarten oder für Abonnements.

Stand April 2017. Änderungen vorbehalten.

CONGRESSHALLE SAARBRÜCKEN

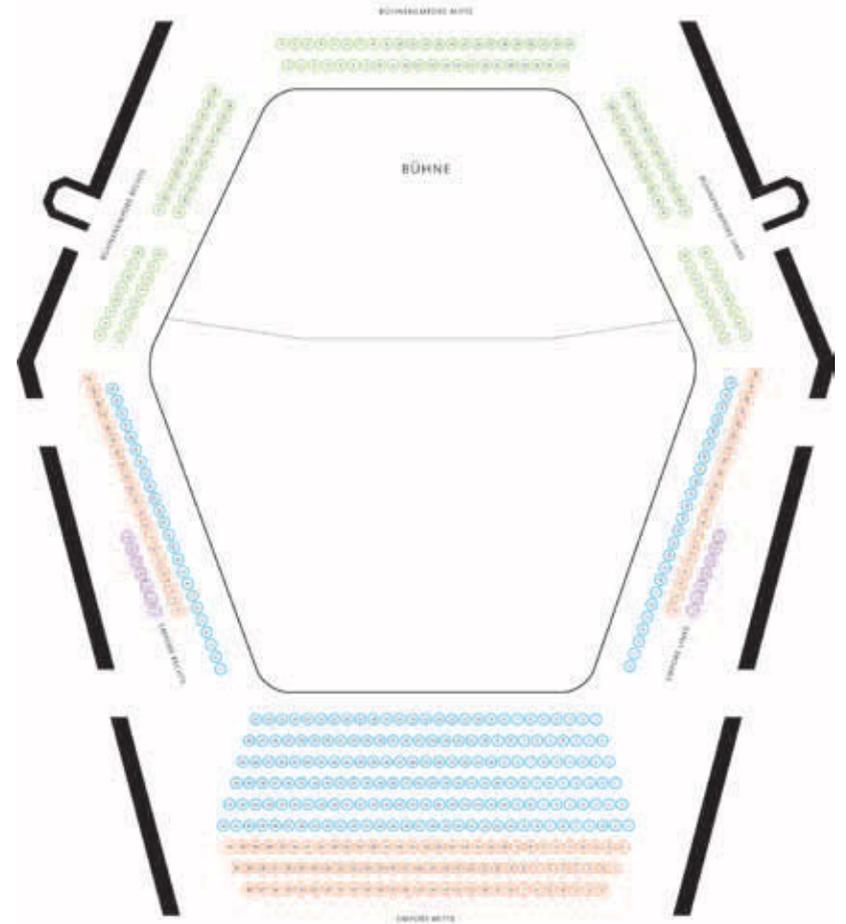
PARKETT



KATEGORIE 1 ■ KATEGORIE 2 ■ KATEGORIE 3 ■

CONGRESSHALLE SAARBRÜCKEN

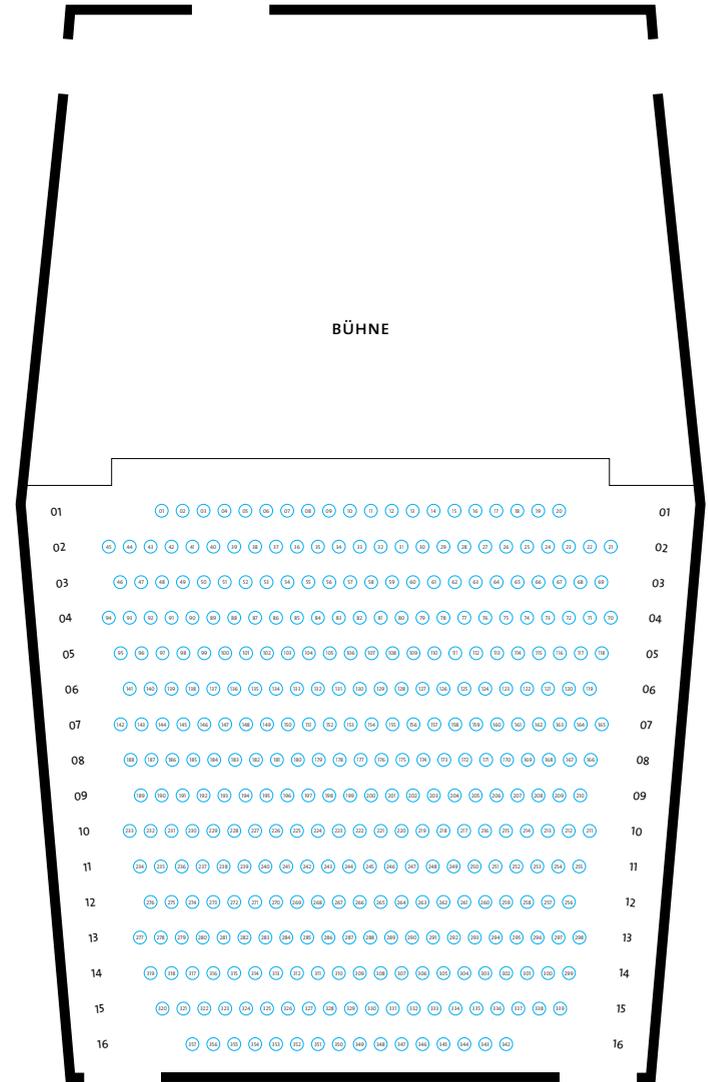
EMPORE



KATEGORIE 1 ■ KATEGORIE 2 ■ KATEGORIE 3 ■ KATEGORIE 4 ■

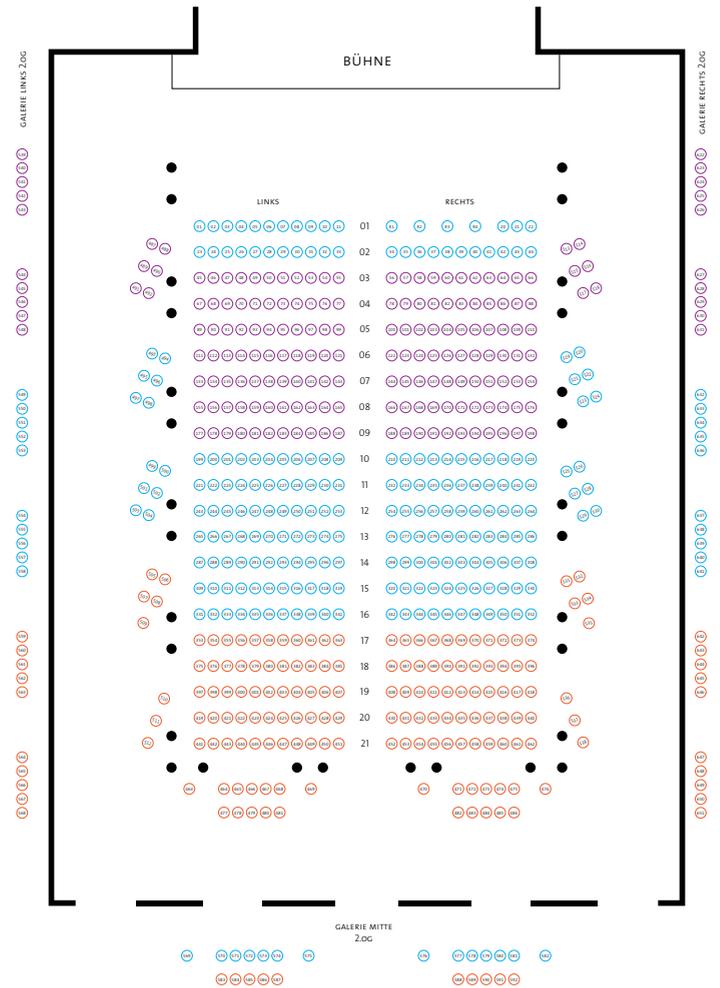
GROSSER SENDESAAL | FUNKHAUS HALBERG SAARBRÜCKEN

Werbeanzeige



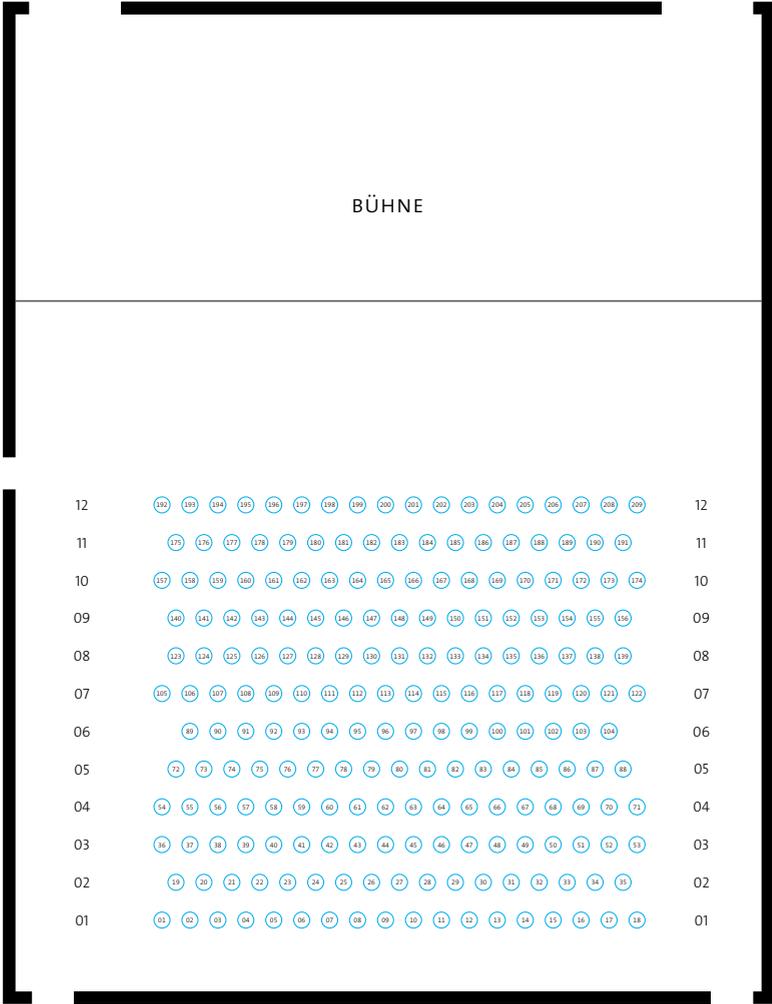
FRUCHTHALLE KAISERSLAUTERN

Werbeanzeige



KATEGORIE 1 ■ KATEGORIE 2 ■ KATEGORIE 3 ■

Werbeanzeige



Der Bestuhlungsplan kann sich je nach Orchesterstärke von Konzert zu Konzert ändern.

Werbeanzeige

AKTUELLE CDs

der Deutschen Radio Philharmonie

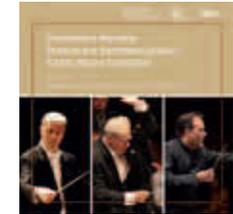
SWRmusic



ANTONÍN DVOŘÁK

Sinfonien Nr. 1, 3, 4, 5, Rhapsodie,
In der Natur, Scherzo Capriccioso (3 CDs)
Karel Mark Chichon, Leitung

perc.pro



10 JAHRE DRP

Werke von Daniel Glaus, Richard Wagner/
Henk de Vlieger und Peter Tschaikowsky
Christoph Poppen | Karel Mark Chichon
Stanislaw Skrowaczewski, Leitung

OehmsClassics



STANISLAW SKROWACZEWSKI

Gesamteinspielungen der Sinfonien von
Bruckner, Beethoven, Schumann und Brahms
sowie Werke von Bartók, Berlioz, Chopin
und Skrowaczewski (28 CDs)
Stanislaw Skrowaczewski, Leitung

Wergo



JULIANE BANSE

Vokalwerke von Aribert Reimann,
Hans Werner Henze und Wolfgang Rihm
Christoph Poppen, Leitung

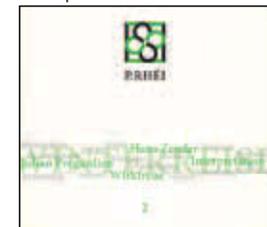
OehmsClassics



FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonien Gesamtaufnahme (3 CDs)
Christoph Poppen, Leitung
ausgezeichnet mit dem Supersonic Award

www.prhei.com



HANS ZENDER

Schuberts „Winterreise“
Julian Prégardien, Tenor
Robert Reimer, Leitung

Werbeanzeige

audite



IGOR STRAVINSKY

Violinkonzert + Transkriptionen
Liana Gourdjia, Violine | Katia Skanavi, Klavier
Zsolt Nagy, Leitung

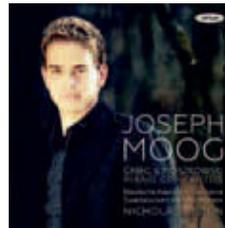
Deutsche Grammophon



ELINA GARANČA

Werke von Gounod, Mascagni, u. a.
Latvian Radio Choir
Karel Mark Chichon, Leitung
ausgezeichnet mit dem Echo Klassik 2015
„Solistische Einspielung des Jahres/Gesang“

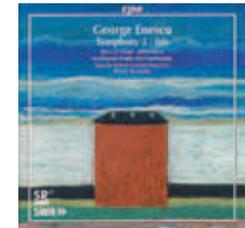
onyx



JOSEPH MOOG

Klavierkonzerte von Grieg und Moszkowski
Nicholas Milton, Leitung
nominiert für den Grammy 2016

cpo



GEORGE ENESCU

Sinfonie Nr. 5 + „Isis“
NDR Chor | Marius Vlad, Tenor
Peter Ruzicka, Leitung

OehmsClassics



ANTONÍN DVOŘÁK

Cellokonzert h-Moll op. 104, u. a.
Sebastian Klinger, Violoncello
Simon Gaudenz, Leitung

cpo



THÉODORE GOUVY

Sinfonien Nr. 1 – 6, Symphonie brève,
Fantaisie Symphonique, Sinfonietta
(4 CDs)
Jacques Mercier, Leitung
ausgezeichnet mit dem „Choc de Classica“
des französischen Musikmagazins „Classica“

Vollständige Liste aller CD-Einspielungen der Deutschen Radio Philharmonie
www.deutscheradiophilharmonie.de

Werbeanzeige

EXTRAS RUND UM DIE KONZERTE

KONZERTEINFÜHRUNGEN

gefördert von den „Freunden der Deutschen Radio Philharmonie“,
von SR 2 KulturRadio und der Stadt Kaiserslautern
Eintritt frei!

Soiréen | Congresshalle Saarbrücken | 19.15 Uhr
Gabi Szarvas, SR 2 KulturRadio | Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Matinéen | Congresshalle Saarbrücken | 10.15 Uhr
Gabi Szarvas, SR 2 KulturRadio | Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Studiokonzerte | Großer Sendesaal des SR | 19.15 Uhr
Dr. Beate Früh, DRP | Nike Keisinger, SR 2 KulturRadio

Ensemblekonzerte | Hochschule für Musik Saar | 19.15 Uhr
Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Sinfoniekonzerte | Fruchthalle Kaiserslautern | 19.15 Uhr
Dr. Burkhard Egdorf, SWR2

MODERIERTE KONZERTE

Alle Konzerte der Reihen Familienkonzerte, À la carte Konzerte, Sonntags um 5
und Ensemblekonzerte Kaiserslautern werden moderiert.

PROGRAMMHEFTE

Kostenlos erhältlich bei jedem Konzert

einige Tage vor dem jeweiligen Konzert auf www.drp-orchester.de

Programmhefte „Ensemblekonzerte“ regelmäßig vorab als Mail – einmalig
bestellen: ensemblekonzerte@sr.de

DRP-NEWSLETTER

Erscheint monatlich – kostenlos abonnieren unter www.drp-orchester.de

LIVE-KONZERTE ZUM NACHHÖREN

Alle live auf SR 2 KulturRadio übertragenen Konzerte stehen 7 Tage lang in der
Mediathek auf www.drp-orchester.de zum Nachhören bereit.

INFORMATIONEN IM NETZ

www.drp-orchester.de

FREUNDE DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE

Es war und ist unser Anliegen, Freunde des Orchesters so nah wie möglich zu den Musikern, den Dirigenten und Solisten zu bringen. Wer die Energie bei Besuchen ausgewählter Generalproben spürt, wer beim Dinner mit Musikern, in Gesprächsrunden mit Solisten, dem Chefdirigenten und Orchestermanager Einblicke in den Orchesteralltag erfährt oder das Orchester auf einer Gastspielreise begleitet, wird von diesem Klangkörper in den Bann gezogen. Alle musikbegeisterten Menschen laden wir ein:

Unterstützen Sie die herausragende künstlerische Arbeit der Deutschen Radio Philharmonie!

Dr. Kurt Bohr
Präsident der Freunde der Deutschen Radio Philharmonie

Als Mitglied haben Sie vom 1.–18. August 2017 im SR-Shop im Musikhaus Knopp das exklusive Karten-Vorkaufsrecht für Konzerte in Saarbrücken. Der Eintritt zu allen Ensemblekonzerten der Deutschen Radio Philharmonie in Saarbrücken und Kaiserslautern ist für Sie frei und das Abonnement zu den Soiréen erhalten Sie zu einem ganz besonderen Freunde-Preis. Mit einer eigenen Saisonvorschau, regelmäßigen Informationsschreiben und unserer Website halten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Sonderaktionen der Freunde auf dem Laufenden.

Wir, die Freunde der Deutschen Radio Philharmonie, haben das Zusammenwachsen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken und des SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern zur Deutschen Radio Philharmonie von Anfang an eng begleitet und unterstützt. Heute, zehn Jahre später, gratulieren wir zu dieser Erfolgsgeschichte!



Die Deutsche Radio Philharmonie in der Fruchthalle Kaiserslautern 2007 (© Horst Wackerbarth)



Congresshalle Saarbrücken 2014 (© Marco Borggreve)



Congresshalle Saarbrücken 2013 (© Oliver Dietze)



SWR Studio Kaiserslautern 2011 (© Mechthild Schneider)



Congresshalle 2009 (© Horst Wackerbarth)

Werden Sie Mitglied

Freunde der Deutschen Radio Philharmonie

www.freunde-der-drp.de | info@freunde-der-drp.de | Tel. 0681/602 3929

KONTAKT | MANAGEMENT

Deutsche Radio Philharmonie | German Radio Philharmonic Orchestra
Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany
Tel.: +49 (0)681/602 2211 | Fax: +49 (0)681/602 2243
info@drp-orchester.de | www.deutscheradiophilharmonie.de

Standort Kaiserslautern:
SWR Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern | Germany
Tel.: +49 (0)631/36228 395 51 | Fax: +49 (0)631/36228 395 29

ORCHESTERMANAGER Benedikt Fohr
bfohr@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2210 | Fax: 0681/602 2243

REFERAT ORCHESTERMANAGEMENT Christina Reiche
creiche@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2241 | Mobil: 0172/697 8246 | Fax: 0681/602 2243

SEKRETARIAT ORCHESTERMANAGEMENT Christine Frank
cfrank@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2211 | Mobil: 0174/315 2144 | Fax: 0681/602 2243

LEITUNG PRODUKTIONSBURO Walter Hessedenz
whessedenz@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2242 | Mobil: 0172/682 4555 | Fax: 0681/602 2249

LEITUNG BETRIEBSBURO Georg Emme
gemme@drp-orchester.de
Tel.: 0631/36228 395 54 | Mobil: 0172/635 7472 | Fax: 0631/36228 395 29

SEKRETARIAT BETRIEBSBURO Cordula von Keitz
cvonkeitz@drp-orchester.de
Tel.: 0631/36228 395 51 | Mobil: 0172/728 9347 | Fax: 0631/36228 395 29

LEITUNG KOMMUNIKATION UND MARKETING Anne Dunkel
adunkel@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2239 | Mobil: 0162/419 5894 | Fax: 0681/602 2249

ONLINE-REDAKTION Maximilian Rolshoven
mrolshoven@drp-orchester.de

MARKETING KAISERSLAUTERN Yvonne Dengel
ydengel@drp-orchester.de
Tel.: 0631/36228 395 53 | Fax: 0631/36228 395 29

MUSIKVERMITTLUNG Ulrike Guggenberger
uguggenberger@drp-orchester.de
musikvermittlung@drp-orchester.de
Tel.: 06351/12 65 48 | Mobil: 0174/577 4692

REDAKTION UND DRAMATURGIE Dr. Beate Früh
bfrueh@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2226 | Fax: 0681/602 2249

TONMEISTERIN Nora Brandenburg
nbrandenburg@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2244 | Fax: 0681/602 2249

TONMEISTER Sigurd Krumpfer
skrumpfer@drp-orchester.de
Tel.: 0631/36228 395 -57 + -33 | Fax: 0631/36228 395 29

ORCHESTERWART Frank Backes
fbackes@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2245 | Mobil: 0172/263 6515 | Fax: 0681/602 2249

ORCHESTERWART Pascal Schmidt
pschmidt@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2245 | Mobil: 0162/139 0564 | Fax: 0681/602 2249

ORCHESTERWART Christian Pflieger
christian.pflieger@swr.de
Tel.: 0631/36228 395 86 | Mobil: 0160/845 0933 | Fax: 0631/36228 395 29

ORCHESTERBIBLIOTHEK Stefan Ranker
sranker@drp-orchester.de
Tel.: 0681/602 2251 | Fax: 0681/602 2249

ABOSERVICE Maximilian Rolshoven
abonnement@drp-orchester.de
Tel. 0681/9 880 880 und 0681/910 10 13 | Fax: 0681/910 10 20

KURATORIUM DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE

Saarländischer Rundfunk
Prof. Thomas Kleist, Intendant
Martin Grasmück, Hörfunkdirektor
Dr. Ricarda Wackers, Wellenchefin SR 2 KulturRadio

Südwestrundfunk
Peter Boudgoust, Intendant
Dr. Simone Schelberg, Landessenderdirektorin Rheinland-Pfalz
Dorothea Enderle, Musikchefin SWR2

IMPRESSUM

Herausgeber
Saarländischer Rundfunk
Martin Grasmück, Hörfunkdirektor

Programm-Redaktion
Orchesterkonzerte
Benedikt Fohr, Orchestermanager

Ensemblekonzerte
Nike Keisinger

Text- und Bildredaktion
Benedikt Fohr (verantwortlich)
Dr. Beate Früh
Anne Dunkel

Satz und Druck
repa-druck, Ensheim

Anzeigen
Brunner Werbung

Bildnachweise
SR | DRP

Redaktionsschluss
April 2017
Änderungen vorbehalten



KLASSIK MACHT SCHULE

KONZERT- UND WORKSHOP-ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

SEPTEMBER						
10.9.17	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren	08.02.18	KL – S Öffentliche Generalprobe	ab Klassenstufe 5
28.9.17	SB – C	Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5	09.02.18	KL – S Schülerkonzert – Winterreise	Klassenstufen 1-4
OKTOBER						
29.10.17	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren	MÄRZ		
NOVEMBER						
15.11.17	KL – S	Musik für kleine Ohren	Klassenstufen 3-4	01.03.18	KL – S Öffentliche Generalprobe	ab Klassenstufe 5
15.11.17	SB – GS	Workshop für Grundschullehrer	Klassenstufen 1-4	21.03.18	SB – GS Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5
16.11.17	KL – S	Öffentliche Generalprobe	ab Klassenstufe 5	25.03.18	SB – C Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
DEZEMBER						
07.12.17	SB – C	Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5	APRIL		
10.12.17	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren	22.04.18	SB – C Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
15.12.17	KL – S	Musik für kleine Ohren	Klassenstufen 3-4	MAI		
16.12.17	KL – S	Familienkonzert – Nachtigall	ab 5 Jahren	13.05.18	SB – C Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
17.12.17	SB – GS	Familienkonzert – Nachtigall	ab 5 Jahren	16.05.18	KL – S Musik für kleine Ohren	Klassenstufen 1-4
JANUAR						
14.01.18	SB – C	Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren	17.05.18	KL – F Musik für junge Ohren	ab Klassenstufe 5
FEBRUAR						
07.02.18	SB – GS	Schülerkonzert – Winterreise	Klassenstufen 1-4	JUNI		
08.02.18	SB – GS	Schülerkonzert – Winterreise	Klassenstufen 1-4	17.06.18	SB – C Orchesterspielplatz	ab 4 Jahren
				21.06.18	KL – S Öffentliche Generalprobe	ab Klassenstufe 5

SB Saarbrücken C – Congresshalle Saarbrücken GS – Großer Sendesaal
 KL Kaiserslautern F – Fruchthalle Kaiserslautern S – SWR Studio Kaiserslautern

Broschüre „Klassik macht Schule“ mit vielen weiteren Angeboten kostenlos anfordern:
musikvermittlung@drp-orchester.de

KONZERTKALENDER 2017 | 2018



Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Funkhaus Halberg | 66 100 Saarbrücken
info@drp-orchester.de | www.deutscheradiophilharmonie.de

AUGUST

31 / Do KL S **1. À la carte** Paganini / Blacher | Liebe – Bühn

SEPTEMBER

08 / Fr KL F **1. Sinfoniekonzert** Rautavaara (UA) / Berg / Beethoven | Widmann – Inkinen

10 / So SB C **1. Matinée** Rautavaara / Berg / Beethoven | Widmann – Inkinen

29 / Fr SB C **1. Soirée** Strauss / Bruckner | Inkinen

OKTOBER

07 / Sa **Baden-Baden** Mahler | Vogt, Appl, Hamburg Ballett – Hewett

08 / So **Baden-Baden** Mahler | Vogt, Appl, Hamburg Ballett – Hewett

19 / Do SB GS **1. Studiokonzert** Kodaly / Avni / Nielsen | Holtmann – Phillips

22 / So KL S **1. Ensemblekonzert** Krenek / Weinberg / Ben-Haim

25 / Mi SB GS **1. Ensemblekonzert** Haydn / Mozart / Françaix / Dvořák

29 / So SB C **2. Matinée** Mahler / Mozart / Debussy / Zimmermann | Filjak – Hirsch

NOVEMBER

05 / So KL F **1. Sonntags um 5** Rossini / Donizetti / Ponchielli / Verdi | Hausmann, Bauer – Inkinen

16 / Do KL S **2. À la carte** Rimskij-Korsakow / Prokofjew | Rana – González

17 / Fr SB GS **2. Studiokonzert** Rimskij-Korsakow / Prokofjew / Nielsen | Rana – González

24 / Fr SB C **2. Soirée** Poulenc / Riehm / Debussy | Zazzo – Stockhammer

29 / Mi SB H **2. Ensemblekonzert** Telemann / Wassenaer / Vivaldi

DEZEMBER

06 / Mi FB BH **1. Ensemblekonzert** Glasunow / Françaix / Gouvy

10 / So SB C **3. Matinée** Weber / Grieg / Schostakowitsch | Moog – Herbig

16 / Sa KL S **Familienkonzert** „Der Kaiser und die Nachtigall“ | Bihlmaier

17 / So SB GS **Familienkonzerte** „Der Kaiser und die Nachtigall“ | Bihlmaier

31 / So KL F **Silvesterkonzert** Nicolai / Offenbach / Kreisler / Strauß u. a. | Cho, Volle – Inkinen

JANUAR

01 / Mo **Mainz** Nicolai / Offenbach / Kreisler / Strauß u. a. | Cho, Volle – Inkinen

14 / So SB C **4. Matinée** Strauß / Dvořák / Beethoven / Brahms u. a. | Orchestre National de Lorraine – Mercier

20 / Sa **Landau** „SWR Junge Opernstars 2018 (Publikumspreis) | Delamboye

21 / So KL F **2. Sonntags um 5** „SWR Junge Opernstars 2018 (Preisträgerkonzert) | Delamboye

FEBRUAR

08 / Do SB H	Ensemblekonzert extra	„Just for fun – Überraschungskonzert am Fetten Donnerstag“
08 / Do KL S	3. À la carte	Mendelssohn-Bartholdy / Gulda Klinger – Gaudenz
09 / Fr SB GS	3. Studiokonzert	Mendelssohn-Bartholdy / Gulda / Mozart Klinger – Gaudenz
23 / Fr KL F	2. Sinfoniekonzert	Hindemith / Barber / Beethoven Radulovic – Kuerti
25 / So KL S	2. Ensemblekonzert	Haydn / Schostakowitsch / Schumann

MÄRZ

01 / Do KL S	4. À la carte	Lilburn / Sibelius Kelemen – Inkinen
02 / Fr SB GS	4. Studiokonzert	Lilburn / Sibelius / Tschairowsky Kelemen – Inkinen
03 / Sa	Karlsruhe	Lilburn / Sibelius / Tschairowsky Kelemen – Inkinen
04 / So	Mainz	Lilburn / Sibelius / Tschairowsky Kelemen – Inkinen
07 / Mi SB GS	3. Ensemblekonzert	Schostakowitsch / Beethoven
09 / Fr SB C	3. Soirée	Straus / Lehár / Künneke Triendl, Mizugushi – Theis
10 / Sa	Echternach	Straus / Lehár / Künneke Triendl, Mizugushi – Theis
11 / So KL F	3. Sonntags um 5	Straus / Lehár / Künneke Triendl, Mizugushi – Theis
21 / Mi FB BH	2. Ensemblekonzert	Bozza / Ravel / Debussy / Mouquet / Scelsi
23 / Fr	Metz	Lalo / Beethoven / Brahms Papavrami, Guy, Philipps – Poppen
25 / So SB C	5. Matinée	Lalo / Beethoven / Brahms Papavrami, Guy, Philipps – Poppen

APRIL

13 / Fr SB GS	5. Studiokonzert	TAMIS 2018: Heinichen / Fasch / Veracini / Zelenka / Telemann Contzen – Goebel
15 / So KL S	3. Ensemblekonzert	Poulenc / Rathaus / Hindemith
20 / Fr	Mannheim	„SWR Konzertreihe Mannheim“: Hindemith / Schumann / Casablanca / Schubert Zimmermann – Pons
22 / So SB C	6. Matinée	Hindemith / Schumann / Casablanca / Schubert Zimmermann – Pons
27 / Fr SB GS	6. Studiokonzert	MOUVEMENTS: Holliger / Schwaborn (UA) / Lang Studio eSpace (Berger) – Engel

MAI

02 / Mi SB H	4. Ensemblekonzert	MOUVEMENTS: Eötvös / Goebels / Carter / Strawinsky / Stockhausen / Birtwistle
13 / So SB C	7. Matinée	MOUVEMENTS: van der Aa / Zender / Lefebvre / Kalitzke Stotijn, Moser, Studio eSpace (Berger) – Kalitzke
16 / Mi SB GS	5. Ensemblekonzert	Schnyder Radio Brass Saar feat. Daniel Schnyder
18 / Fr KL F	3. Sinfoniekonzert	Schubert / Mendelssohn Bartholdy / Beethoven Brautigam – Haselböck
25 / Fr SB C	4. Soirée	Beethoven / Prokofjew / Brahms Repin – Inkinen
26.5. – 2.6.		SÜDKOREATOURNEE DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE

JUNI

13 / Mi FB BH	3. Ensemblekonzert	Boccherini / Borodin / Brahms
17 / So SB C	8. Matinée	Brahms / Berlioz / Schubert / Liszt Prégardien – Sanderling
21 / Do KL S	5. À la carte	Dvořák / Martinsson Ruiz – Haimor
22 / Fr	Dillingen	Dvořák / Martinsson Ruiz – Haimor
24 / So KL S	4. Ensemblekonzert	Haydn / Schönberg / Brahms
27 / Mi SB H	6. Ensemblekonzert	Jacob / Bowen / Puccini u. a.
30 / Sa	Losheim	„SR Klassik am See“ (Open Air) Lyniv

JULI

08 / So	Koblentz	Eröffnungskonzert RheinVokal: Brahms / Berlioz / Schubert / Liszt Prégardien – Sanderling
---------	-----------------	---

LEGENDE

FB	Forbach	BH	Burghof Forbach
KL	Kaiserslautern	F	Fruchthalle Kaiserslautern
		S	SWR Studio Kaiserslautern
SB	Saarbrücken	C	Congresshalle Saarbrücken
		GS	Großer Sendesaal
		H	Hochschule für Musik Saar

TICKETS**Konzerte in Saarbrücken**

SR-Shop im Musikhaus Knopp
Futterstraße 4
66111 Saarbrücken
Tel: 06 81/9 880 880

Konzerte in Kaiserslautern

Tourist-Information
Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Tel: 06 31/365 23 17
www.eventim.de

Tickets Ensemblekonzerte
und Familienkonzerte
SWR Studio Kaiserslautern
Emmerich-Smola-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631/36228 395 51



